

Altertumswissenschaften

Archäologie

Christlicher Orient

Spätantike

Mittelalter

Geschichte / Kunstgeschichte

Germanistik

Sprachen / Sprachwissenschaft



Neuerscheinungen 2025/2026

Alle Preisangaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. In Deutschland gelten gebundene Ladenpreise für Titel aus den Jahren 2024 bis 2025. Alle anderen Preise sind empfohlene Ladenpreise; alle Preise für das Ausland sind empfohlene Ladenpreise, die die Mehrwertsteuer nicht enthalten.

Stand: Oktober 2025

Dieses Verzeichnis wird durch das Gesamtverzeichnis und das Verzeichnis Musiktherapie ergänzt. Die Kataloge finden Sie auf unserer Website.

Titelabbildung/Foto:

Dichten über den Himmel, S. 39

Reichert Verlag
Tauernstr. 11
65199 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49/611 946 59 11
www.reichert-verlag.de
www.medialibrary.reichert-verlag.de
info@reichert-verlag.de



Olympische Forschungen

Hg. DAI Zentrale



Thomas Völling

Olympia in frühbyzantinischer Zeit

Siedlung – Landwirtschaftliches Gerät

– Grabfunde – Spolienmauer

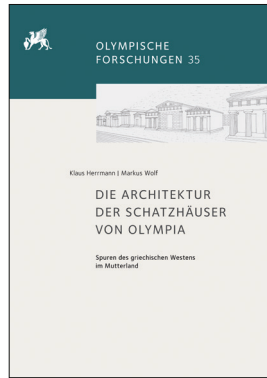
Olympische Forschungen Bd. 34

4°. Geb., 176 S., 258 s/w- und 33

Farbabb., 1 Beilage, 2 Faltpäne

Print: 78,- EUR (978-3-95490-363-4)

Gestützt auf die Dokumentation der Olympiagrabung von ihren Anfängen bis in die Gegenwart in Verbindung mit einer systematischen Durchsicht der Magazine und die Ergebnisse des vom Herausgeber initiierten Forschungsprojektes zur Spätgeschichte Olympias, wird in dem Band ein deutlich verändertes Bild von der Entwicklung des Platzes von der zweiten Hälfte des 3. Jhs. bis in das frühe 7. Jh. präsentiert. Die in dem Band vereinten Beiträge analysieren den grundlegenden Struktur- und Funktionswandel des im frühen 5. Jh. n. Chr. aufgelösten Heiligtums in eine christliche Siedlung, zu der neben einer christlichen Basilika auch ein festungsartiges Bollwerk gehörte. Der durch Landwirtschaft geprägte Charakter der Siedlung erschließt sich aus den im Band in Gänze vorgestellten Gerätschaften. Über die Ausdehnung und Entwicklung der Siedlung bis zu ihrer Aufgabe im frühen 7. Jh. geben die über 300 Gräber mit ihren Beigaben weitreichende Aufschlüsse.



Klaus Herrmann | Markus Wolf

Klaus Herrmann – Markus Wolf

Die Architektur der Schatzhäuser von Olympia

Spuren des griechischen Westens im Mutterland

Olympische Forschungen Bd. 35

2025. 4°. Geb., 382 S., 691 s/w-

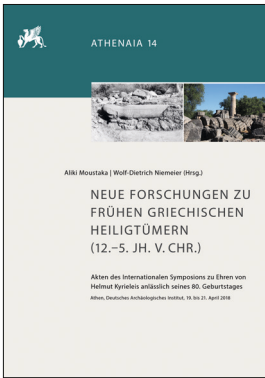
und 62 Farbabb., 3 Beilagen

Print: 110,- EUR (978-3-7520-0838-8)

Seit Juni 2018 wurden die Schatzhäuser der archaischen und frühklassischen Zeit in Olympia erforscht. Die neue Studie basiert auf dem Nachlass des 2015 verstorbenen Bauforschers Klaus Herrmann, mit dem Ziel, alle Informationen zu den Bauten zu einer Endpublikation zu bringen. Zu diesem Zweck wurden ein neuer Gesamtplan der Schatzhausterrasse und neue Bauaufnahmen von Serien von bislang noch nicht erfassten Architekturteilen sowie Computerzeichnungen der Rekonstruktion der Schatzhäuser erarbeitet. Eine interessante Frage ist auch die Provenienz vieler dieser Bauten aus den Heimatstädten der westgriechischen Kolonien in Unteritalien, Sizilien und Albanien.

Athenaia

Hg. DAI Athen



Hg.: Aiki Moustaka –
Wolf-Dietrich Niemeier

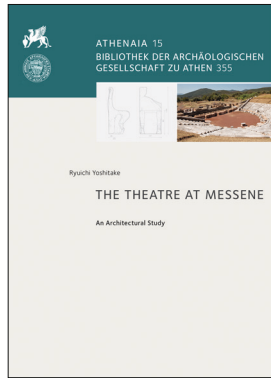
Neue Forschungen zu frühen griechischen Heiligtümern (12.–5. Jh. v. Chr.)

Akten des Internationalen Symposiums zu Ehren von Helmut Kyrieleis anlässlich seines 80. Geburtstages.

Deutsches Archäologisches
Institut Athen. 19. bis 21. April 2018
Athenaia Bd. 14

2026. 4°. Br., ca. 750 S., zahlreiche Abb.
Print: (978-3-7520-0832-6)

Der Band enthält die Beiträge eines Symposiums, das 2018 zu Ehren von Helmut Kyrieleis an seiner alten Wirkungsstätte in Athen stattfand. In 37 Beiträgen würdigten ArchäologInnen und AlthistorikerInnen aus sieben Nationen sein Werk und diskutierten die Entstehung und Entwicklung griechischer Heiligtümer sowohl allgemein als auch in regionalen Studien. Dabei wurden nicht nur neue Ergebnisse zu den bekannten überregionalen Heiligtümern, sondern auch zu teilweise neu entdeckten Heiligtümern regionalen Charakters vorgestellt, die unser Bild von der sakralen Landschaft Griechenlands entscheidend bereichern.



Ryuichi Yoshitake

The Theatre at Messene

An Architectural Study
Athenaia Bd. 15

2025. 4°. Hc., 318 pp., 1019 b/w- and
17 ill. (colour), 61 Plates, 6 folding boards
Print: 129,- EUR (978-3-7520-0833-3)

The aim of the study is to document and describe in detail the newly excavated theatre, including precise drawings and photographs of the preserved architectural elements. A reconstruction of the theatre will be proposed based on the existing remains and comparisons with contemporary buildings. Architectural decorations on the Roman stage wall are analysed to determine their construction period, and the various elements of the theatre and their original form and function are documented, supported by detailed illustrations and photographs. Yoshitake provides an examination of the building materials, techniques and construction phases of the theatre from the late classical to the late Roman period, in the context of the urban development of Messene.

Tiryns

Hg. DAI Athen



Hg. von Joseph Maran
 Von Joseph Maran – Peggy Morgenstern
 – Alkestis Papadimitriou – Philipp W. Stockhammer

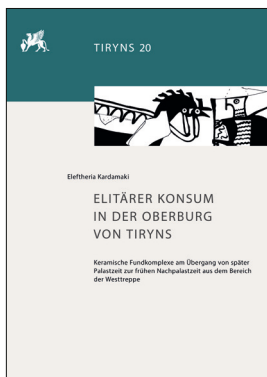
Ausgrabungen in der nordöstlichen Unterstadt von Tiryns, 1999–2000

Tiryns 19. 2026. 4°. Hc., ca. 493 S.,
 ca. 134 Abb., ca. 149 Tafeln
 Print: (978-3-7520-0903-3)

Die in dem Band vorgestellten Ergebnisse der griechisch-deutschen Ausgrabung 1999-2000 in der nordöstlichen Unterstadt von Tiryns liefern neue Erkenntnisse zum Leben in einer einzigartigen mykenischen Planstadt des 12. und frühen 11. Jhs. v. Chr. Die Analyse der Befunde und Funde erlaubt ebenso Rückschlüsse auf weitreichende Bauplanungen, die das Wirken und die Intentionen verschiedener sozialer Gruppen der ausgehenden Palastzeit und der frühen Nachpalastzeit dokumentieren, wie Einblicke in die Funktionen und Bedeutungen nachpalastzeitlicher Keramik und insbesondere in die Gelagepraktiken der Menschen dieses Stadtteils.

Ursula Damm-Meinhardt
Baubefunde und Stratigraphie der Unterburg (Kampagnen 1976–1983)

Die mykenische Palastzeit (SH III B2) und beginnende Nachpalastzeit (Beginn SH III C). Text
 Tiryns XVII.1. 4°. Ln., 320 S., 11 s/w-Abb.,
 Print: 58,- EUR (978-3-95490-091-6)



Eleni Kardamaki

Der Wandel der Keramik und ihrer Nutzung am Übergang von später Palastzeit zur frühen Nachpalastzeit in der Oberburg von Tiryns

Ein neuer Keramikfund aus dem Bereich der Westtreppe von Tiryns
 Tiryns 20. 2026. 4°. Hc.
 Print: (978-3-7520-0904-0)

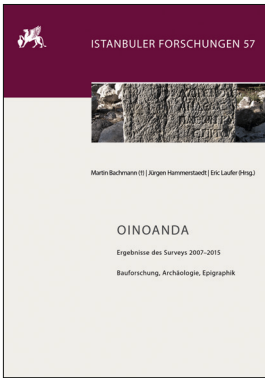
Die Studie analysiert ein Keramikenssemble, das 1999 auf der Westtrepenterrasse des mykenischen Palastes von Tiryns gefunden wurde. Die Untersuchung ermöglicht neue Einblicke in die Inventare der Oberburg, die aufgrund ihrer frühen Entdeckung nicht mehr erhalten sind. Im Fokus stehen die typologisch-chronologische Analyse der Keramik, die Untersuchung der Stratigrafie des Befundes sowie Fragen zu Konsumsitten. Der Befund datiert in die Zeit der Zerstörung und die erste Nachpalastzeit um 1200 v. Chr. und zeigt, dass der Wiederaufbauprozess im Bereich des frühen Palastes unmittelbar danach begann.

Nora Brüggemann
Kult im archaischen Tiryns

Eine Analyse neuer Befunde und Funde Tiryns XVIII. 4°. Ln., 392 S., 456 s/w-Abb., 25 Tafeln, 2 Faltkarten
 Print: 68,- EUR (978-3-95490-047-3)

Istanbuler Forschungen

Hg. DAI Istanbul



Hg.: Martin Bachmann (†) – Jürgen Hammerstaedt – Eric Laufer
Oinoanda
Ergebnisse des Surveys 2007–2015:
Bauforschung, Archäologie, Epigraphik
Istanbuler Forschungen 57
2025. 4°. Geb., 550 S., 648 s/w- und
50 Farbabb., 8 Beilagen
Print: 179,- EUR (978-3-7520-0853-1)

Die Publikation präsentiert die Ergebnisse eines 2007–2015 in Oinoanda, einer antiken Stadt in Lykien, in Kooperation zwischen dem Deutschen Archäologischen Institut Istanbul und der Universität zu Köln durchgeführten Surveys. Auf dem Stadtberg haben sich eindrucksvolle Bauten und Denkmäler aus knapp 1000 Jahre Siedlungsgeschichte von hellenistischer bis in byzantinische Zeit erhalten. Ihre Untersuchung erfolgte mit einer Kombination aus interdisziplinären Forschungsansätzen der Archäologie, Bauforschung, Geophysik und Epigraphik. Neue digitale Dokumentations- und Analysemethoden an der Forschungsschnittstelle zwischen Epigraphik und Bauforschung galten der bedeutendsten Inschrift der Stadt, die zugleich die umfangreichste bekannte Inschrift der griechisch-römischen Antike ist. Ihr Verfasser Diogenes von Oinoanda ließ sie im 2. Jh. n. Chr. im Stadtzentrum anbringen, um ihre Leser für die epikureischen Philosophie zu gewinnen.

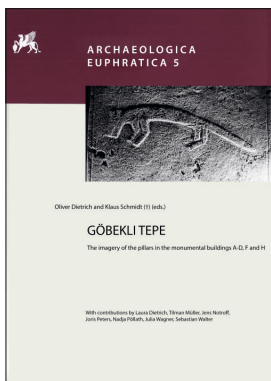


Timm Radt
Die Ruinen auf dem Karasis
Zu Form, Gestalt und Funktionsweise
einer hellenistischen Wehranlage
Istanbuler Forschungen 58
2026. 4°. Geb., ca. 200 S.,
210 Abb., 86 Tafeln
Print: (978-3-7520-0931-6)

Im Vergleich zum westlichen Kleinasien sind die antiken Städte und Monumente Kilikiens bis heute in viel geringerem Maß erforscht. Dennoch ist es überraschend, dass erst im Jahr 1996 die umfangreichen Reste einer ausgedehnten Wehranlage auf dem Berg Karasis im östlichen Kilikien, rund 90 Kilometer nordöstlich von Adana, entdeckt wurden. Mit einem Forschungsprojekt des Deutschen Archäologischen Instituts Istanbul und der Istanbul Universität in den Jahren 2004 bis 2006 wurde die hellenistische Anlage, die zwar die Ausdehnung einer städtischen Siedlung erreicht, aber eine entsprechende Binnenbebauung weitgehend vermissen lässt, untersucht. Als Historischer Bauforscher und Architekt hat Timm Radt die Wehranlagen auf dem Karasis bearbeitet und legt mit seinem Band eine umfangreich illustrierte Beschreibung, Rekonstruktion und Deutung der Ruinen als nicht-urbane befestigte Residenz vor.

Archaeologica Euphratica

Hg. DAI Istanbul



Ed.: Oliver Dietrich – Klaus Schmidt (†)

Göbekli Tepe

The imagery of the pillars in the monumental buildings A-D, F and H
Archaeologica Euphratica Bd. 5
2025. 4°. Hc., approx. 284 pp.,
86 ill., 82 plates
Print: 89,- EUR (978-3-7520-0839-5)

After a hiatus of some seventeen years since the appearance of the last volume, the revival of *Archaeologica Euphratica* is a momentous occasion. The publication series will continue to serve as a platform for research results from this same region, specifically the UNESCO World Heritage Site of Göbekli Tepe, where fieldwork was initiated by Hauptmann and the Şanlıurfa Museum in 1994. This new volume (AE 5) builds on a manuscript begun by Klaus Schmidt, long-time director of the site. This book offers a state-of-the-art insight into the magnificent decorated T-shaped limestone monoliths of Göbekli Tepe, featuring contributions from several current and past research team members.

Istanbuler Mitteilungen

Hg. DAI Istanbul



Hg.: Felix Pirson – Moritz Kinzel

Istanbuler Mitteilungen 74, 2024

2025. 4°. Geb., 404 S.,
272 s/w- und 440 Farbabb.
Print: 40,- EUR (978-3-7520-0870-8)

Die „Istanbuler Mitteilungen“ verstehen sich als Plattform archäologischer und kulturhistorischer Forschung zu Anatolien und seinen Nachbarregionen. Die Beiträge befassen sich mit sachlichen Zeugnissen der Vergangenheit von der Urgeschichte bis in die osmanische Zeit. Gemäß dem fachlichen Spektrum an der Abteilung Istanbul des Deutschen Archäologischen Instituts bilden die Prähistorische Archäologie, die Vorderasiatische Archäologie, die Klassische Archäologie, die Byzantinische Archäologie und die Bauforschung thematische Schwerpunkte der Zeitschrift.

Hg.: Felix Pirson – Moritz Kinzel

Istanbuler Mitteilungen 73, 2023

2024. 4°. Geb., 444 S., 188 s/w- und 466 Farbabb.
Print: 40,- EUR (978-3-7520-0811-1)

Archäologische Forschungen

Hg. DAI Zentrale

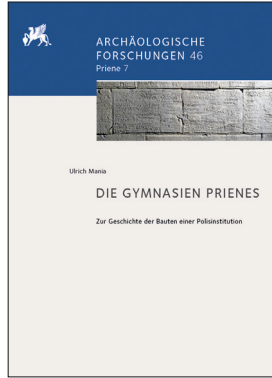


Lars Heinze

Spätclassische und frühhellenistische Gefäßkeramik aus Priene

Formuntersuchung, Kontext und soziokulturelle Interpretation
Archäologische Forschungen 45, Priene 6
2025. 4°. Geb., 584 S.,
1258 s/w- und 81 Farbabb.
Print: 198,- EUR (978-3-7520-0856-2)

Basierend auf einer Reihe spätclassischer und frühhellenistischer Fundkontexte aus dem Stadtgebiet von Priene werden die Herkunft sowie kulturgeschichtliche Aspekte der darin enthaltenen Gefäßkeramik untersucht. Diese erstmals vorgestellten Befunde bilden durch ihre Niederlegung in den Jahrzehnten unmittelbar nach der Stadtgründung (Mitte des 4. Jhs. v. Chr.) eine wichtige Referenz für zukünftige Keramikforschungen im östlichen Mittelmeerraum. Um die Herkunft regionaler und überregionaler Importe zu prüfen und genau quantifizieren zu können, wurden an ausgewählten Fragmenten naturwissenschaftliche Analysen (pRFA, Petrografie) durchgeführt.



Ulrich Mania

Die Gymnasien Prienes

Zur Geschichte der Bauten einer Polisinstitution
Archäologische Forschungen 46, Priene 7
2026. 4°. Geb., ca. 292 S., ca. 130 Tafeln
Print: (978-3-7520-0905-7)

Feldarchäologische Forschungen in den beiden Gymnasien der ionischen Stadt Priene erlauben es zusammen mit inschriftlichen Zeugnissen, die Geschichte der Institution und ihrer Bauten exemplarisch nachzuvollziehen. So konnten in den baulichen Resten des Oberen Gymnasiums die früheste bekannte, spätclassische Palästra Kleinasiens erkannt werden, während sich im Unteren Gymnasium bedeutende Reste einer hellenistischen Palästra erhalten haben, weil diese nicht wie viele andere Beispiele im römischen Kleinasien von einer Therme überbaut wurde. Damit werden allgemeine Entwicklungslinien zum griechischen Gymnasium am konkreten Beispiel sichtbar. Zugleich werden die jüngsten Ausgrabungen und Bauaufnahmen in den beiden Gymnasien Prienes zusammen mit Teilrekonstruktionen ihrer Architektur vorgelegt.

Tagungen und Kongresse

Hg. DAI Zentrale

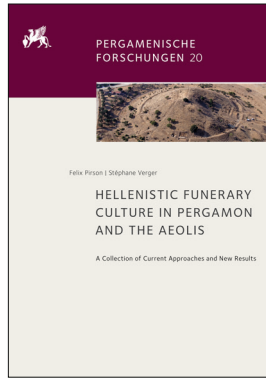


Ed.: Stephan Zink – Frederik Grosser
Colour & Space. Interfaces of Ancient Architecture and Sculpture
 Proceedings of the 10th International Round Table on Polychromy in Ancient Sculpture and Architecture
 Tagungen und Kongresse Bd. 4
 2025. 4°. Hc., approx. 365 pp., 223 ill
 Print: 129,- EUR (978-3-7520-0860-9)

The compilation of papers from the 10th International Round Table on Polychromy in Ancient Architecture and Sculpture (Berlin 2020) focuses on the phenomenology of colour in both architectural and sculptural contexts. Featuring both case and comprehensive studies from Greco-Roman Antiquity to the Medieval period, it primarily explores the impact of polychromy within spatial settings. Additionally, it examines how colour enhances form and alters meanings and investigates artistic and technological practices. Overall, the volume advocates for a cross-disciplinary perspective on colour and surface treatments.

Pergamenische Forschungen

Hg. DAI Zentrale



Ed.: Felix Pirson – Stéphane Verger
Hellenistic Funerary Culture in Pergamon and the Aeolis
 A Collection of Current Approaches and New Results
 Pergamenische Forschungen Bd. 20
 2025. 4°. Hc., approx. 308 pp., 215 ill.
 Print: 129,- EUR (978-3-7520-0858-6)

The necropolises and burial mounds of Pergamon and the neighbouring cities are a valuable archaeological heritage and an important source for our understanding of the social, political and cultural dynamics in a key region of Hellenistic Asia Minor. This volume brings together contributions from interdisciplinary funerary archaeological research in Pergamon and the Aeolis. On this basis, a picture emerges of a funerary culture which, although uniform in its basic features, was diversified at the local level. With its special focus, the volume offers for the first time a comparative regional study of Hellenistic funerary culture in Asia Minor.

Archäologischer Anzeiger

Hg. DAI Zentrale



Hg.: Friederike Fless –
Philipp von Rummel

Archäologischer Anzeiger

1. Halbband 2025

2025. 4°. Geb., ca. 400 S., 491 Abb.

Print: 40,- EUR (978-3-7520-0907-1)

Im Archäologischen Anzeiger werden Kurzbeiträge zu aktuellen Forschungen und Berichte über Grabungsprojekte des DAI sowie von Fachkollegen weltweit publiziert. Schwerpunktmäßig informiert die Zeitschrift über Themen aus dem Mittelmeerraum von der Vorgeschichte bis in die Spätantike, durchaus aber auch über Projekte außerhalb des Kernbereichs der Alten Welt.

Hg.: Friederike Fless –
Philipp von Rummel

Archäologischer Anzeiger

2. Halbband 2024

2025. 4°. Geb., 296 S.,

110 s/w- und 299 Farbbabb.

Print: 40,- EUR (978-3-7520-0835-7)

in Vorbereitung:

Hg.: Friederike Fless –

Philipp von Rummel

Archäologischer Anzeiger

2. Halbband 2025

2026. 4°. Geb.

Print: 40,- EUR (978-3-7520-0908-8)

Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts (JdI)



Hg.: Philipp von Rummel –
Katja Piesker

Jahrbuch des Deutschen

Archäologischen Instituts Bd. 140

2025. 4°. Geb., ca. 296 S., 164 Abb.

Print: ca. 84,- EUR (978-3-7520-0906-4)

In seinem Jahrbuch (JdI) publiziert das Deutsche Archäologische Institut seit 1885 jährlich im Schnitt sieben Aufsätze zu archäologischen Themen von der Vorgeschichte bis in die Spätantike mit Schwerpunkt auf der griechisch-römischen Zeit. Aktuelle Fragestellungen zu Kunst- und Stilgeschichte, Ikonographie und Typologie, zur Rekonstruktion von Plastik und Architektur sowie in der Hermeneutik und Wissenschaftsgeschichte insbesondere aus dem Bereich der Klassischen Archäologie, aber auch aus anderen archäologischen Fachdisziplinen werden grundlegend und auf dem neusten Stand der Forschung diskutiert.

Hg.: Philipp von Rummel –
Katja Piesker

Jahrbuch des Deutschen

Archäologischen Instituts Bd. 139

2024. 4°. Geb., ca. 312 S., 217 Farbbabb.

Print: 84,- EUR (978-3-7520-0836-4)

Römisch-Germanische Forschungen

Hg. DAI Römisch-Germanische Kommission



Michael Geschwinde – Michael Meyer –
Petra Lönne – Torben Schatte

Harzhorn

Die Archäologie eines germanisch-römischen Kampfplatzes des 3. Jahrhunderts n. Chr.

Römisch-Germanische Forschungen 77
2025. 4°. Ln., 3 Bände, ca. 1000 S.,
368 s/w- und 900 Farbabb.
Print: ca. 269,- EUR (978-3-7520-0796-1)

Harzhorn – der Name dieser kleinen Erhebung am Westrand des Harzes ist zum Synonym für ein antikes Schlachtfeld geworden. Mit der vorliegenden dreibändigen Monographie wird der Kampfplatz des 3. Jahrhunderts n. Chr. umfassend vorgelegt. Teil 1 präsentiert die Methodik der Untersuchung, Teil 2 diskutiert das Fundmaterial, Teil 3 legt den Katalog vor. Ergänzt wird das Buch durch digitale, online verfügbare Kartierungen. So ist ein detaillierter Einblick in eine militärische Auseinandersetzung zwischen Römern und Germanen, weit außerhalb des Römischen Reiches, möglich.

in Vorbereitung außerhalb der Reihe:
**Bericht der Römisch-Germanischen
Kommission**

2026. 4°.

Print: (978-3-7520-0932-3)

Hg.: Tivadar Vida – Daniel Winger

Szólád I

Das langobardenzeitliche Gräberfeld:
Mensch und Umwelt

Römisch-Germanische Forschungen 76
2022. 4°. Ln., 376 S.,
9 s/w- und 494 Farbabb.
Print: 89,- EUR (978-3-7520-0654-4)

Beim ungarischen Dorf Szólád wurde ein kleines Gräberfeld der Langobardenzeit archäologisch und naturwissenschaftlich erforscht. Der vorliegende erste Band der Auswertung widmet sich den Untersuchungen von Böden und Pflanzen, von Resten von Vögeln und Fischen und natürlich von den hier Bestatteten. Wir erfahren nicht nur, wie die Gräber angelegt und die Toten beigesetzt wurden, sondern auch, wie eine kleine bäuerliche Gemeinschaft am Übergang von der Spätantike zum Mittelalter die Landschaft am Balaton prägte und die lokalen Ressourcen nutzte.

Hg.: Gerda von Bülow – Sofia Petković

Gamzigrad-Studien I

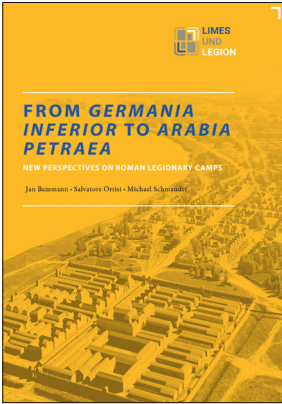
Ergebnisse der deutsch-serbischen
Forschungen im Umfeld des Palastes
Romuliana

Römisch-Germanische Forschungen 75
2020. 4°. Ln., 414 S., 123 s/w- und 190
Farbabb., 16 Tabellen, 15 Tafeln
Print: 89,- EUR (978-3-95490-477-8)

Ein internationales Forscherteam hat im Palastgelände selbst und in seiner Umgebung geologische, geophysikalische und landschaftsarchäologische Untersuchungen sowie archäologische Ausgrabungen und detaillierte Materialanalysen vorgenommen, die ein umfassendes siedlungstopographisches und siedlungshistorisches Bild der Region vermitteln können.

Limes und Legion

Ed. by Jan Bemmam – Salvatore Ortisi – Michael Schmauder



Ed.: Jan Bemmam – Salvatore Ortisi – Michael Schmauder

From Germania Inferior to Arabia Petraea

New Perspectives on Roman Legionary Camps

Limes und Legion Bd. 1

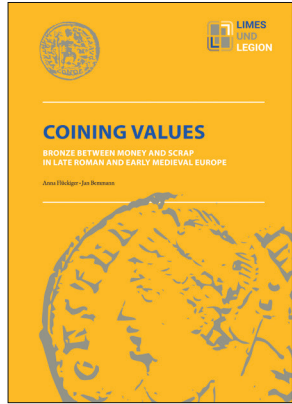
2025. 4°. Hc., 324 pp.,

45 b/w- und 229 ill. (colour)

Print: 79,- EUR (978-3-7520-0898-2)

eBook: 79,- EUR (978-3-7520-0345-1)

The volume brings together contributions on legionary camps from various regions of the Roman Empire and illustrates how the Roman military organised the protection of its troops, both temporarily during wartime activities and permanently at key locations within the empire and at its external borders. Legionary camps are logistical masterpieces tailored to the respective conditions. The permanent camps were also economic and cultural drivers with enormous influence.



Ed.: Anna Flückiger – Jan Bemmam

Coining Values

Bronze between Money and Scrap in Late Roman and Early Medieval Europe
Limes und Legion Bd. 2

2024. 4°. Hc., 224 pp.,

101 b/w- and 149 ill. (colour),

Print: 69,- EUR (978-3-7520-0816-6)

eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0328-4)

The focus is on non-ferrous metal coins in archaeological finds, their duration and types of reuse, phenomena surrounding forgeries and local reissues, as well as practices in dealing with non-ferrous metal artefacts. Origin and production, transport and trade, but especially fragmentation and reuse as well as dumping and loss. Supra-regional trends are analysed as well as small-scale particularities. The anthology is based on a conference held at the University of Bonn in October 2023.

Mainzer Archäologische Schriften

Hg.: Direktion Landesarchäologie Mainz

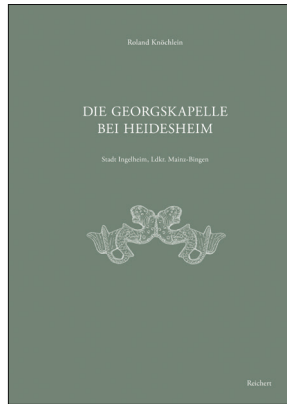


Joachim Gorecki

Die römischen Metallgefäße aus Mainz und Rheinhessen

Bd. 18. 2023. 4°. Geb., 510 S.,
1093 s/w- und 3 Farbabb.,
Print: 78,- EUR (978-3-7520-0679-7)
eBook: 78,- EUR (978-3-7520-0237-9)

Der 461 Nummern verzeichnende Katalog der römischen Metallgefäße aus Mainz und Rheinhessen gibt erstmals einen umfassenden gefäßtoreutischen Überblick dieser bedeutenden Materialgruppe für den Legionsstandort und die Provinzhauptstadt Mainz sowie deren Umland. Sämtliche bekannten Gefäße bzw. Gefäßfragmente aus Museen, Privatsammlungen und dem Bestand der Landesarchäologie werden in dem Band behandelt, auch solche, die nur noch als Literaturzitat überliefert sind. Der weitaus größte Fundanteil stammt aus dem Stadtgebiet von Mainz sowie aus dem Rhein. Ausführliche Angaben zum Forschungsstand sowie eingehende chronologische Erläuterungen zu den Gefäßtypen gehen über einen rein beschreibenden Katalog hinaus und nehmen Teile der geplanten Auswertung bereits vorweg.



Roland Knöchlein

Die Georgskapelle bei Heidesheim

Stadt Ingelheim, Ldkr. Mainz-Bingen
Bd. 19. 2026. 4°. Geb.,
Print: (978-3-7520-0930-9)
eBook: (978-3-7520-0370-3)

Heidesheim bei Mainz. Mittelalterliches Kirchengebäude abseits vom heutigen Ort. Umfassende Ausgrabungen im Bereich der Kirche offenbarten die baulichen Reste des Herrenhauses einer römischen Landvilla. Teilweise sind die römischen Mauern aufgehend bis zum heutigen Dachtrauf erhalten und in den Kirchenbau integriert. Die Georgskapelle zählt damit zu den bedeutendsten Bau- und Denkmälern der Region.

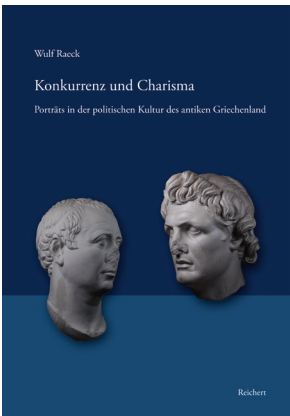
außerhalb der Reihe:

Deutsche Inschriften Mainzer Dom Inschriftenführer Mainzer Dom. Band 1 bis 4 inkl. Schuber

2018. 8°. Br. inkl. Schuber, 608 S.,
67 s/w- und 248 Farbabb.,
Print: 29,95 EUR (978-3-95490-333-7)

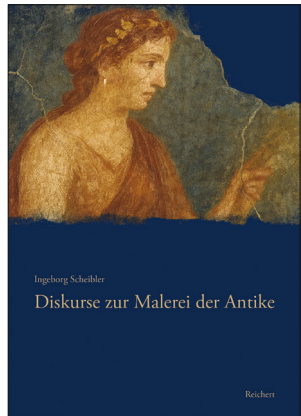
Vgl. zum Thema

► S. 40-42.



Wulf Raeck
Konkurrenz und Charisma.
Porträts in der politischen Kultur
des antiken Griechenland
2025. 4°. Geb., 180 S., 97 s/w- Abb.
Print: 59,- EUR (978-3-7520-0819-7)
eBook: 59,- EUR (978-3-7520-0308-6)

Lassen sich aus der Frisur eines griechischen Porträts Hinweise auf die politische Einstellung der dargestellten Person gewinnen? Begünstigten die auf Nivellierung ausgerichtete Politik des demokratischen Athen der Hochklassik standardisierte Normbildnisse gegenüber individuell unterscheidbaren Porträts? Finden sich im griechischsprachigen Ostmittelmeerraum hellenistische Bildnisse, die durch Anlehnung an römische Porträts die Dargestellten als „Römerfreunde“ ausweisen? Solche und ähnliche Fragen sind nicht leicht zu beantworten, machen aber deutlich, wie wichtig die Berücksichtigung des politischen Umfeldes im weitesten Sinne für die Beurteilung von (nicht nur) griechischen Porträts ist. Umgekehrt unterstreichen sie auch die Bedeutung der Bildnisse als historische Quellen. Die Studie behandelt in loser chronologischer Reihung Denkmäler und Themen, die zumeist schon des Öfteren im Fach diskutiert wurden, im hier gegebenen Kontext aber unter neuen Perspektiven erscheinen können.

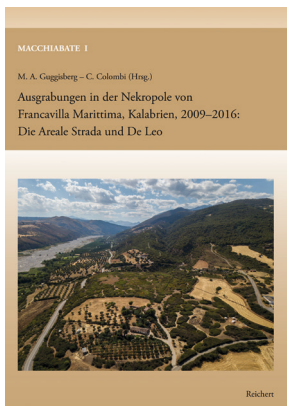


Ingeborg Scheibler
Diskurse zur Malerei der Antike
2025. 8°. Hc., ca. 150 S., 60 Abb.
Print: ca. 49,- EUR (978-3-7520-0929-3)
eBook: ca. 49,- EUR (978-3-7520-0369-7)

Ausgehend von den Schriftquellen, die auf einst berühmte Gemäldebestände der Antike schließen lassen, versucht die „klassische“ Archäologie schon seit zwei Jahrhunderten, aus den noch vorhandenen Beschreibungen und bildlichen Reflexen auf das Aussehen verlorener Meisterwerke zu schließen. Dieses Buch möchte einem breiteren interessierten Leserkreis eine Vorstellung davon vermitteln, welcher Methoden sich dabei die Forschung bediente. Nach einleitenden Hinweisen auf die technischen Voraussetzungen von Zeichenkunst und Farbenwahl wird auf die grundlegenden Bedingungen der Stilgeschichte griechischer Farbgebung und Fragen der Farbensemantik eingegangen. Dem Rekonstruktionsversuch der von Pausanias genannten Gemälde am Kultbild des Zeus in Olympia wird ein eigenes Kapitel gewidmet; weitere üblich gewesene Bildformen werden ergänzt von den im 4. Jahrhundert v. Chr. aufkommenden Kieselmosaiken. In einem Rückblick nochmals befragt waren abschließend kurze Einblicke in das Mittelalter und die Neuzeit erforderlich, um die historische Stellung der antiken Werke zu relativieren.

Macchiabate

Hg. von Martin A. Guggisberg



Hg.: Martin A. Guggisberg – Camilla Colombi

Macchiabate I. Ausgrabungen in der Nekropole von Francavilla Marittima, Kalabrien, 2009–2016

Die Areale Strada und De Leo

4°. Geb., 508 S., 639 s/w- und 590 Farbabb., 83 Tafeln,

Print: 248,- EUR (978-3-7520-0018-4)

Print: 248,- EUR (978-3-7520-0028-3)

Seit ihrer Entdeckung in den 1960er Jahren gehört die Macchiabate-Nekropole von Francavilla Marittima im nördlichen Kalabrien zu den Schlüsselfundstellen, wenn es darum geht, die Begegnung zwischen den Griechen und den einheimischen eisenzeitlichen Kulturen im südlichen Italien im 8. Jh. v. Chr. zu beurteilen. 40 Jahre nach Beendigung der ersten Ausgrabung durch die italienische Archäologin P. Zancani Montuoro hat die Universität Basel die Erforschung des Gräberfeldes wieder aufgenommen, mit dem Ziel, die alten Grabungen auf neue Grundlagen zu stellen und den Beginn des Kulturaustausches zwischen den indigenen und den griechischen Akteuren des Migrationsprozesses neu zu beleuchten. Im Band werden die Ergebnisse der Ausgrabungen 2009 bis 2016 vorgestellt und kulturgeschichtlich verortet.



Francesco Quondam

Macchiabate II. La necropoli della prima età del ferro di Francavilla Marittima

Scavi Zancani Montuoro 1963-1969

2025. 4°. Geb., ca. 560 S., 154 s/w-Abb. im Text, 260 Tafeln, davon 60 in Farbe

Print: ca. 198,- EUR (978-3-7520-0614-8)

eBook: ca. 198,- EUR (978-3-7520-0137-2)

Dieser Band bietet eine Neuedition der zwischen 1963 und 1969 von Paola Zancani Montuoro erforschten früheisenzeitlichen Bestattungen aus der Nekropole bei Francavilla Marittima an der ionischen Küste Kalabriens. Die über 100 Grabkontexte werden vollständig und mit neuer graphischer Dokumentation präsentiert, erörtert und in den größeren Kontext der italienischen Früheisenzeit gestellt.

Bereits früher erschienen:

Hg.: Simonetta Bonomi – Martin A. Guggisberg

Griechische Keramik nördlich von Etrurien: Mediterrane Importe und archäologischer Kontext

4°. Geb., 232 S., 82 s/w- und 72 Farbabb.

Print: 78,- EUR (978-3-95490-072-5)

eBook: 78,- EUR (978-3-95490-653-6)

Monumenta Artis Romanae

Hg. vom Forschungsarchiv für Antike Plastik am Archäologischen Institut der Universität zu Köln

Hg.: Henner von Hesberg –
Johannes Lipps

Vatikanische Museen. Museo Gregoriano Profano ex Lateranense

Katalog der Skulpturen:

Architekturglieder

Bd. 43. 2025. 4°. Geb., ca. 552 S.,

ca. 881 Abb., ca. 144 Tafeln

Print: ca. 169,- EUR (978-3-7520-0613-1)

eBook: ca. 169,- EUR (978-3-7520-0102-0)

Das Museo Gregoriano Profano als Teil der Vatikanischen Museen beherbergt ca. 400 römische Architekturteile. Ihre wissenschaftliche Bedeutung liegt zum einen in ihrer vielfach hervorragenden Qualität, zum anderen aber insbesondere darin, dass sie sich zum Teil bekannten Kontexten aus Rom, Ostia und Tivoli zuordnen lassen und neue Erkenntnisse zu altbekannten Monumenten wie dem Pompeiustheater oder dem Venus- und Romatempel liefern. Für die vorliegende Publikation wurden die bislang weitgehend unbekanntes Bauglieder durch ein internationales Expertenteam studiert. Sie werden nun erstmals in vollem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Arne Reinhardt

Reproduktion und Bild

Zur Wiederholung und Vervielfältigung von Reliefbildern und -objekten in römischer Zeit

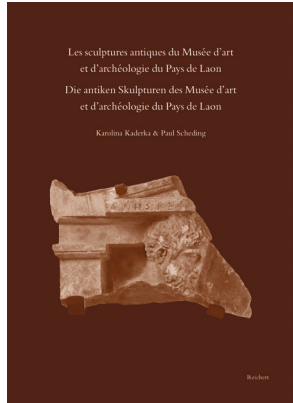
Bd. 41. 4°. Geb., 215 S.,

192 s/w- und 8 Farbabb.,

Print: 110,- EUR (978-3-95490-440-2)

eBook: 110,- EUR (978-3-95490-688-8)

Die Studie thematisiert die römische Bild-Reproduktion als ein vielschichtiges kulturgeschichtliches Phänomen. Dabei lenkt sie den Blick auf die beteiligten Akteure, ihre Intentionen sowie Aspekte der Repräsentation und fragt befundnah nach den gesellschaftlich-kulturellen Hintergründen.



Karolina Kaderka – Paul Scheding

Les sculptures antiques du Musée de Laon – Die antiken Skulpturen des Musée de Laon

Bd. 42. 2021. 4°. Geb., 216 S.,

220 s/w- Abb., 64 Tafeln

Print: 98,- EUR (978-3-95490-527-0)

eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0515-8)

In dem Katalogband der MAR werden erstmals die antiken Skulpturen des Museums von Laon (Frankreich) vollständig vorgelegt.

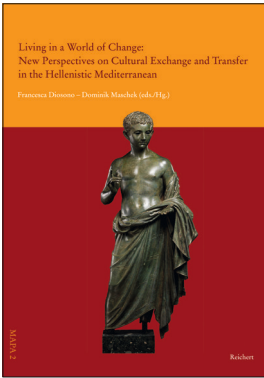
Thoralf Schröder

Athenaios eimi

Untersuchungen zur Chronologie und Typologie der römischen Porträts in Griechenland, ihren lokalen Besonderheiten und dem kulturellen Kontext 2026. 4°. Geb., ca. 574 S., 372 s/w- und 353 Farbabb., 233 Tafeln, 5 Falttafeln

Print: ca. 128,- EUR (978-3-95490-271-2)

eBook: ca. 128,- EUR (978-3-7520-0513-4)



Hg.: Francesca Diosono –
Dominik Maschek

Living in a World of Change: New Perspectives on Cultural Exchange and Transfer in the Hellenistic Mediterranean

Material Appropriation Processes In Antiquity Bd. 2. 2025. 4°. Hc., 259 pp. 215 b/w- and 71 ill. (colour),
Print: 110,- EUR (978-3-7520-0785-5)
eBook: 110,- EUR (978-3-7520-0292-8)

In the period from about 200 B.C. to the early Roman imperial period, all regions of the Mediterranean underwent a profound process of political, economic, and cultural transformation. This book seeks to provide a balanced and multi-faceted account of this process. Drawing from diverse fields of material evidence, such as art, architecture, inscriptions, and objects of consumption, the individual chapters contrast the positive qualities and effects of cultural exchange with disruptive factors such as violence, dominance, and subjugation.

Martin Dorka

Hg.: Johannes Lipps – Jochen Griesbach

Appropriation Processes of Statue Schemata in the Roman Provinces | Aneignungsprozesse antiker Statuenschemata in den römischen Provinzen

Material Appropriation Processes In Antiquity Bd. 1. 4°. Hc., 368 pp. 228 b/w- and 122 ill. (colour),
Print: 119,- EUR (978-3-95490-449-5)
eBook: 119,- EUR (978-3-7520-0575-2)



Johannes Lipps – Matthias Grawehr

Colour Schemes in Roman Architecture. Aesthetics, Semantics, and Regional Appropriation

Material Appropriation Processes in Antiquity Bd. 4. 2024. 4°. Hc., 240 pp. 32 b/w- and 315 ill. (colour)
Print: 98,- EUR (978-3-7520-0854-8)
eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0325-3)

Roman architecture was characterised by a rich palette of colours, achieved through the use of natural coloured stones and painting. This conference volume is the first book entirely dedicated to the polychromy of architectural orders in the Roman provinces. Its objectives are to present new data, to explore the visual effects for which colour was used on architectural elements, and to collate observations on the functional, chronological and regional variation. The volume brings together the contributions of twenty-five archaeologists, ancient historians, art historians and chemists, encompassing a wide chronological frame from the 2nd century BC to the 3rd century AD and covering a geographical range from modern Spain, France, Switzerland, Italy, and Austria to Turkey, Cyprus, Lebanon, and Libya.

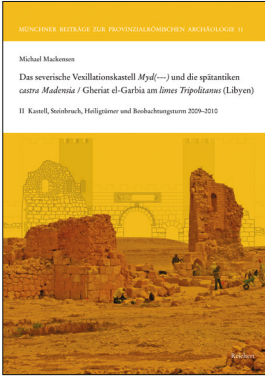
Johannes Lipps – Detlev Kreikenbom – Jonas Osnabrügge

Die Mainzer Salus

Gesellschaft und Stadtkultur im Norden der Germania Superior
Material Appropriation Processes in Antiquity Bd. 3. 2023. 4°. Geb., 112 S. 46 s/w- und 20 Farbabb.,
Print: 24,95 EUR (978-3-7520-0795-4)
eBook: 24,95 EUR (978-3-7520-0299-7)

Münchener Beiträge zur Provinzialrömischen Archäologie

Hg. von Michael Mackensen



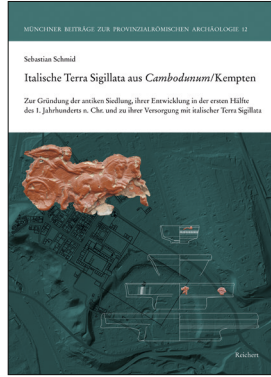
Michael Mackensen

Das severische Vexillationskastell *Myd(---)* und die spätantiken *castra Madensia / Gheriat el-Garbia* am *limes Tripolitanus* (Libyen)

II Ausgrabungen und Untersuchungen im Kastell, im Steinbruch, in den Heiligtümern und am Beobachtungsturm 2009-2010

Bd. 11. 2024. 4°. Geb., 2 Bände, 712 S., 860 s/w- und 524 Farbabb., 34 Tafeln
Print: 118,- EUR (978-3-7520-0691-9)
eBook: 118,- EUR (978-3-7520-0240-9)

Das Kastell Myd(---) ist das größte der von legionären Arbeitsvexillationen aus Lambaesis (Ostalgerien) unter Kaiser Septimius Severus im Jahr 201 fertig gestellten neuen Kastelle an der weit nach Süden vorgeschobenen Grenze Tripolitaniens. Es liegt am Übergang von der Halb- zur Steinwüste oberhalb einer großen Oase. Die Ausgrabungen konzentrierten sich auf die vier, teilweise bis 10 m hoch erhaltenen Tore des Kastells und das Stabsgebäude. Nach Aufgabe des Kastells um 275/280 ist eine neuerliche Nutzung nach Instandsetzungsarbeiten im späten 4. und der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts von großer Bedeutung. Das Kastell ist mit den in der *Notitia Dignitatum Occ.* 31, 30 genannten *castra Madensia* identifizierbar.



Sebastian Schmid

Italische Terra Sigillata aus *Cambodunum/Kempten*

Zur Gründung der antiken Siedlung, ihrer Entwicklung in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. und zu ihrer Versorgung mit italischer Terra Sigillata

Sebastian Schmid

Italische Terra Sigillata aus *Cambodunum/Kempten*

Zur Gründung der antiken Siedlung, ihrer Entwicklung in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. und zu ihrer Versorgung mit italischer Terra Sigillata

Bd. 12. 2026. 4°. Geb., ca. 320 S., ca. 20 Textabb., 55 Tafeln
Print: (978-3-7520-0840-1)
eBook: (978-3-7520-0317-8)

Der Stadtplan des antiken *Cambodunum/Kempten* im Allgäu ist durch Ausgrabungen im späten 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sehr gut bekannt. Weniger bekannt ist dagegen die Entwicklung der nach mediterranem Muster aufgebauten städtischen Siedlung. Dies betrifft u. a. auch den Zeitpunkt ihrer Gründung. Durch die Analyse des gesamten Bestandes an italischer Terra Sigillata aus *Cambodunum*, insgesamt über 1700 Fragmente, ist es nun möglich, fundierte Aussagen hierzu zu treffen. Die Verbreitung der frühesten Stücke legt eine bereits weitgehend flächige Besiedlung in spätaugusteischer Zeit nahe. Darüber hinaus erlaubt die Analyse Rückschlüsse auf die Belieferung der Siedlung, aber auch der Provinz *Raetien*, mit italischer Terra Sigillata während der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr.

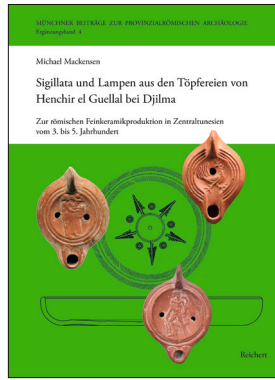
Münchener Beiträge zur Provinzialrömischen Archäologie

Ergänzungsbände hg. von Michael Mackensen und Sebastian Schmid



Ludwig Ohlenroth (†) – Sebastian Schmid
**Die italische Terra Sigillata
 mit Auflagenverzierung**
 Katalog der Applikenmotive
 Ergänzungsband 3. 2024. 8°. Geb.,
 400 S., 1562 s/w- und 167 Farbabb.,
 90 Tafeln
 Print: 45,- EUR (978-3-7520-0615-5)
 eBook: 45,- EUR (978-3-7520-0103-7)

Über mehrere Jahrzehnte sammelte und dokumentierte Ludwig Ohlenroth (1892-1959) italische Terra Sigillata mit Applikenverzierung aus über 100 Museen insbesondere in Deutschland und Italien. Sein unveröffentlichter Katalog umfasst über 800 Einzelmotive mit ausführlichen Beschreibungen und detaillierten Zeichnungen. Darunter finden sich teilweise extrem seltene, oft nur in Einzelstücken bekannte und bislang häufig unpublizierte Motive ebenso wie massenhaft belegte Bilder von Delfinen, Masken oder Rosetten. Auch über 60 Jahre nach Ohlenroths Tod geben seine Aufzeichnungen einen einmaligen Überblick über die Vielfalt und künstlerische Qualität der Applikenverzierung auf italischer Terra Sigillata.

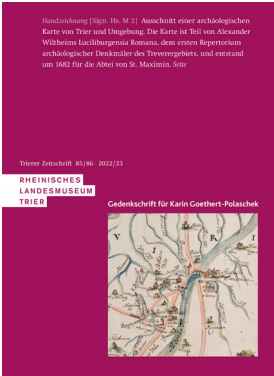


Michael Mackensen
**Sigillata und Lampen aus den Töpfereien
 von Henchir el Guellal bei Djilma**
 Zur römischen Feinkeramikproduktion in Zentraltunesien vom 3. bis 5. Jahrhundert
 Ergänzungsband 4. 2025. 8°. Geb., 285 S.,
 ca. 558 s/w- und 136 Farbabb., 48 Tafeln
 Print: ca. 69,- EUR (978-3-7520-0909-5)
 eBook: ca. 69,- EUR (978-3-7520-0351-2)

Sigillata wurde in mehreren Produktionszentren für römisches Tafelgeschirr in Tunesien hergestellt. Eine dieser Töpfereien befand sich in Henchir el Guellal bei Djilma (Zentraltunesien), wo seit dem frühen 3. Jahrhundert bis ca. 430/450 qualitativ hochwertige glatte, appliken- und stempelverzierte Sigillata sowie typologisch vielgestaltige Lampen gefertigt wurden. Dabei war insbesondere die Sigillata im gesamten Mittelmeerraum weit verbreitet. Im vorliegenden Band werden beide Gattungen anhand von Survey- und Ausgrabungsmaterial bearbeitet und chemisch untersucht, das Lampenrepertoire durch Bestände in Museen und Sammlungen ergänzt und mit dem Repertoire des nahe gelegenen Töpfereizentrums Sidi Marzouk Tounsi verglichen.

Trierer Zeitschrift

Hg. vom Rheinischen
Landesmuseum Trier



Trierer Zeitschrift 85/86 · 2022/2023
2025. 8°. Geb., ca. 450 S.
Print: ca. 58,- EUR (978-3-7520-0712-1)

Aus dem Inhalt

Joachim Hupe: In memoriam Dr. Karin Goethert-Polaschek (1943-2023) – Hartwig Löhr: Jungsteinzeitliche Beilklingen aus Lousberg- und Valkenburg-Feuerstein in der Südeifel – Harald Meller/Jan-Heinrich Bunnefeld: Vernetzte Eliten: Der Hortfund von Trassem und seine überregionalen Beziehungen – Hans Nortmann: Funde und Befunde zu eisenzeitlichen Befestigungen im Arbeitsbereich des Rheinischen Landesmuseums Trier – Vilma Ruppinié: Neue Einblicke in den römischen Steinhandel: Architekturelemente aus mediterranen marmora in Trier – Korana Deppmeyer: Vom Altbachtal ins Amphitheater: Spolientransfer in Trier. Teil 1 – Florian J. Hermann/Felix Teichner: Die kaiserzeitlichen Axialvilten Bitburg-Mötsch und Oberweis aus geophysikalischer Sicht – Patrick Reinard/Sascha Weiler: Römische Inschriftenfragmente aus dem Treverergebiet – Johannes Dehl: Neues zu spätantiken Gürteln aus Trier: Funde aus einer Trierer Privatsammlung – Jürgen Merten: Die Handschriften und andere ungedruckte Werke in der Bibliothek des Rheinischen Landesmuseums Trier.

Beihefte Trierer Zeitschrift

Hg. vom Rheinischen
Landesmuseum Trier



Ferdinand Heimerl
Das römische Beda/Bitburg
Kaiserzeitlicher vicus, spätantike Befestigung und Bestattungen
Trierer Zeitschrift, Beiheft 39
4°. 2 Bände, Geb., 480 S.,
916 s/w- und 535 Farbabb.,
60 Tafeln, 100 Beilagen
Print: 78,- EUR (978-3-95490-511-9)
eBook: 78,- EUR (978-3-7520-0523-3)

Erstmalig bietet dieses Werk eine systematische Vorlage der Ausgrabungen in Bitburg seit 1889, um die Siedlungsgenese des Ortes vom 1. bis 5. Jahrhundert n. Chr. darzustellen. Die befund- und fundorientierte Analyse der Siedlungsreste und Bestattungen beleuchtet die Transformation vom kaiserzeitlichen Straßendorf zur spätantiken Befestigung.

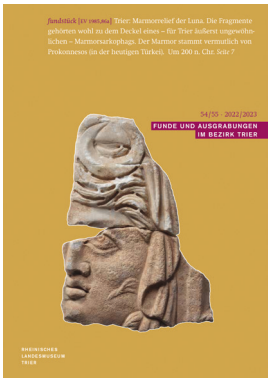
Valeria Selke

Ein Hortfund spätantiker Bronzemünzen aus Meckel, Eifelkreis Bitburg-Prüm

Folles aus tetrarchisch-konstantinischer Zeit bis 312 n. Chr.
Trierer Zeitschrift, Beiheft 38
4°. Geb., 752 S.,
14055 s/w-Abb, 294 Tafeln,
Print: 78,- EUR (978-3-7520-0003-0)
eBook: 78,- EUR (978-3-7520-0564-6)

Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier

Hg. vom Rheinischen Landesmuseum Trier



Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier 54/55 2022/2023

2024. 8°. Br., 156 S.,
36 s/w- und 79 Farbabb.,
Print: 12,80 EUR (978-3-7520-0864-7)

Aus dem Inhalt

Karl-Uwe Mahler: Zerbrochen - gefunden - zusammgefügt: Ein Marmorrelief der Luna – Angelika Hunold/Holger Schaaff: Wie groß war das Revier?. Neues zur »Tonindustrie von Speicher und Umgebung« in der Südeifel – Theresa Jürgens/Joachim Hupe: Die »Hungerburg« in Olewig (Stadt Trier). Ein weitgehend unbekanntes erzbi-schöfliches Lehngut – Hiltrud Merten/Jürgen Merten: Der Bericht des Grafen de Villers von 1835 und das römische Mosaik von Niedaltdorf, Kreis Saarlouis – Katharina Ackenheil/Silva Bruder/Korana Deppmeyer/Anne Kurtze: »Der Untergang des Römischen Reiches«. Die rheinland-pfälzische Landesausstellung im Rheinischen Landesmuseum Trier – Thomas Martin/Katrin Seidel: Monika Kropshofer. ARCHITECTURE RELOADED. In den Viehmarktthermen trifft Archäologie auf Gegenwartskunst – Thomas Martin: ARCHÄOLOGIE AKTUELL - die neue Präsentationsreihe für Neufunde, mit Exkurs: Der römische Münzhort von Meckel



außerhalb der Reihe:

Hg.: Lukas Clemens – Marzena Kessler
Stadtrekonstruktionen von Trier im Mittelalter
2024. 8°. Br., 64 S., 7 s/w- und 22 Farbabb., 3 Beilagen
Print: 15,90 EUR (978-3-7520-0734-3)

Der Band führt in Gesamtrekonstruktionen das Erscheinungsbild der Kathedralstadt an der Mosel in den beiden Zeitabschnitten um 1120 und 1430 vor Augen. So ist das hochmittelalterliche Trier neben seinem lockeren, von Wohntürmen städtischer Geschlechter dominierten Siedlungsgefüge und agrarischen Strukturen noch besonders von den ehemaligen Großbauten und weiteren Ruinen seiner antiken Vergangenheit geprägt. Die Kontinuitäten und Wandel veranschaulichenden, äußerst detailverliebt gestalteten Darstellungen laden gerade vor dem Hintergrund umfangreicher Erläuterungen auch bei mehrfacher Betrachtung zu immer wieder neuen Entdeckungen ein.

in Vorbereitung:

Lukas Clemens
Urban Mining
Print: (978-3-7520-0936-1)

Trierer Grabungen und Forschungen

Hg. vom Rheinischen Landesmuseum Trier



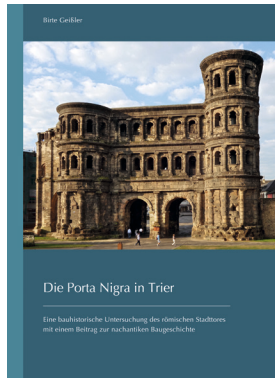
Martina Kancirova

St. Simeon in Trier zwischen Renovatio und Rokoko

Die Überformungen der Porta Nigra
im 18. Jahrhundert

Trierer Grabungen und Forschungen 17
2020. 4°. Ln. mit Schutzumschlag,
176 S., 15 s/w- und 110 Farbabb.
Print: 78,- EUR (978-3-95490-513-3)
eBook: 78,- EUR (978-3-7520-0521-9)

Die antike Porta Nigra wurde im 11. und 12. Jahrhundert in die Stiftskirche St. Simeon umgewandelt, sodass zwei übereinander liegende Kirchenbauten entstanden. Bevor diese bei der Freilegung der römischen Toranlage im frühen 19. Jahrhundert gänzlich abgerissen wurden, kam es in der Barockzeit zu umfassenden Überformungen beider Kirchen. Neben kunsthistorischen und stilanalytischen Untersuchungen verfolgt die Autorin mit ihrer Dissertation mentalitäts- und sozialgeschichtliche Fragestellungen. Diese werden sowohl im stadt- und kirchenhistorischen Kontext als auch im Zusammenhang mit dem Kollegiatstift St. Simeon thematisiert, das in der Trierer Stiftslandschaft eine herausragende Stellung innehatte.



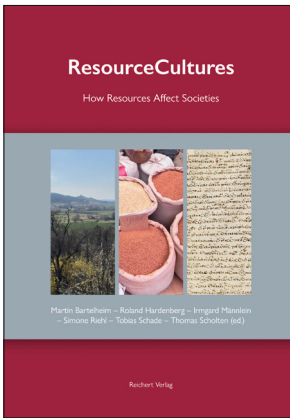
Birte Geißler

Die Porta Nigra in Trier

Eine bauhistorische Untersuchung des
römischen Stadttores mit einem Bei-
trag zur nachantiken Baugeschichte

Trierer Grabungen und Forschungen 18
2025. 4°. 2 Bände,
320 S., 545 Abb., 93 Pläne
Print: (978-3-7520-0933-0)
eBook: (978-3-7520-0371-0)

Die Porta Nigra in Trier stellt eines der am besten erhaltenen Stadttore der antiken Welt und zugleich eines der wichtigsten Zeugnisse römischer Zeit in Deutschland dar. Die wechselvolle (Bau-)Geschichte, vom antiken Stadttor zur vielfach umgebauten (und zuletzt abgebrochenen) Kirche, hat ihre Spuren im Stein hinterlassen. Die detaillierte Dokumentation und bauhistorische Analyse erlauben es, die Phasen der Bauentwicklung zu definieren, den römischen Bestand von den nachantiken Umarbeitungsphasen zu trennen und eine verlässliche Vorstellung von der Gestalt des römischen Bauwerks zu gewinnen. Im Fokus stehen der Bauablauf und die Bauorganisation, die viel diskutierte Unfertigkeit des Gebäudes sowie die fortifikatorische Bedeutung für das römische Trier.



Hg.: Martin Bartelheim – Roland Hardenberg – Irmgard Männlein – Simone Riehl – Tobias Schade – Thomas Scholten

ResourceCultures

How Resources Affect Societies

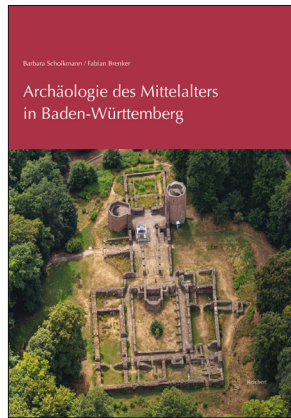
2025. 4°. Geb., 300 S.,

1 s/w- und 57 Farbabb.

Print: 69,- EUR (978-3-7520-0868-5)

eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0330-7)

This book offers an in-depth exploration of the interplay between resources and societies, bridging insights from the humanities and natural sciences. Drawing on a robust theoretical framework, it extends the conventional understanding of resources to include their socio-cultural constructions across diverse temporal and spatial contexts. Through a series of compelling case studies ranging from prehistory to the present, the book explores material and immaterial resources, the infrastructures and networks in which they are embedded, and the complex dynamics of their use. It draws on the concepts of ResourceComplexes and ResourceAssemblages and provides innovative tools for analysing these interdependencies. By framing resources as cultural phenomena, this work unravels the multifaceted ways in which societies have been shaped by and have reshaped their resource landscapes - culminating in the notion of ResourceCultures.



Barbara Scholkmann – Fabian Brenker

Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg

2023. 4°. Geb., 413 S.,

65 s/w- und 221 Farbabb.,

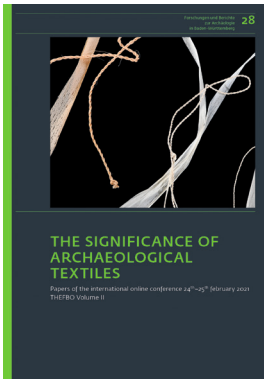
Print: 24,95 EUR (978-3-7520-0729-9)

eBook: 24,95 EUR (978-3-7520-0264-5)

Seit rund 60 Jahren wird die Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg als eigene Forschungsdisziplin betrieben. Dieses Buch legt erstmals eine Zusammenschau der bisherigen Forschungsergebnisse und der noch offenen Fragen vor. Die Autoren gehen zurück zu den ersten Zeugnissen christlicher Architektur und verfolgen die Entwicklung bis zu den bedeutenden Klöstern am Vorabend der Reformation. Neu entdeckte Mauern, Gruben und Funde geben Einblicke in den Alltag auf dem Land und auf Burgen. Sie zeugen auch von den Mühen und genialen Erfindungen in Bergbau, Schifffahrt und Handwerk. Ausführliche Literaturangaben zur Vertiefung ergänzen den Band und lassen ihn mit vielen Fotos und Plänen zu einem Handbuch der Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg werden.

Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg

Hg. Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg



Hg.: Johanna Banck-Burgess – Elena Marinova-Wolff – Doris Mischka
The Significance of Archaeological Textiles
Papers of the international online conference 24th–25th february 2021. THEFBO Volume II
Bd. 28. 2023. 4°. Geb., 208 S., 238 s/w- und 183 Farbabb.
Print: 39,- EUR (978-3-7520-0784-8)
eBook: 39,- EUR (978-3-7520-0291-1)

Many of the common utensils used in prehistoric agricultural settlements were textile products. They were indispensable to carry out everyday tasks in the context of a sedentary lifestyle. Textiles matter - the Neolithic revolution would not have taken place without them. From 2019 to 2021, the THEFBO project focused on “Textile craftsmanship in the prehistoric wetland settlements on Lake Constance and Upper Swabia - requirements for textiles and their perception”. Volume II of the THEFBO publications contains the proceedings of a conference held online from 24th–26th February 2021.



Hg.: Dirk Krause
Von Bettina Arnold – Matthew L. Murray
Heuneburg I
Untersuchungen an zwei eisenzeitlichen Grabhügeln der Hohmichele-Gruppe im „Speckhau“
Bd. 29. 2026. 4°. Geb., ca. 500 S., ca. 338 Abb., 67 Tabellen, 37 Tafeln, 2 Beilagen
Print: 69,- EUR (978-3-7520-0921-7)
eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0360-4)

Between 1999 and 2002, the first systematic investigations in two tumuli under 50 meters in diameter near the Heuneburg hillfort were carried out. They provided the first evidence for Early Iron Age mortuary activity predating the founding of the Heuneburg and gave information about how society was organized at a critical time in the evolution of social complexity. The project pioneered the use of CT-scan technology in the analysis of fragile grave goods. The material culture links the “Speckhau” population with northern Italy, Britain and the Iberian Peninsula.

Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg

Hg. Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg



Hans-Peter Uerpmann

Dangstetten V

Die Tierknochenfunde aus dem frühromischen Militärlager bei Dangstetten

Bd. 30. 2025. 4°. Geb.,

ca. 160 S., 44 Abb., 97 Tabellen

Print: 35,- EUR (978-3-7520-0922-4)

eBook: 35,- EUR (978-3-7520-0361-1)

Rund 135.000 Tierknochen wurden bei den Ausgrabungen des frühromischen Militärlagers bei Dangstetten am Hochrhein zwischen 1967 und 1988 geborgen. Dieser reichhaltige Fundbestand, der mit einer selbst für die römische Kaiserzeit seltenen Präzision auf die kurze Zeitspanne zwischen ca. 19 und 9/8 v. Chr. datiert werden kann, ist für die Kenntnis von Viehwirtschaft und Tiernutzung in den römischen Nordwestprovinzen von herausragender Bedeutung. Die archäozoologischen Analysen ergeben neue Erkenntnisse zu einer großen Bandbreite ernährungs-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher sowie ökologischer und haustierkundlicher Fragestellungen.



Harald Floss – Simon Fröhle – Stefan Wettengl

Das Freilandpaläolithikum in Baden-Württemberg

Bd. 31. 2025. 4°. Geb., ca. 700 S. in

2 Teilbänden, ca. 560 Abb., 55 Diagramme, 146 Tabellen, 86 Tafeln

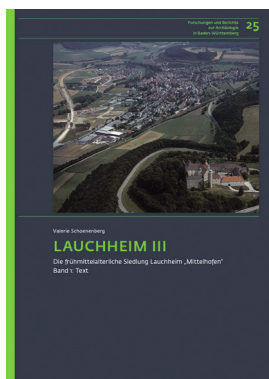
Print: 95,- EUR (978-3-7520-0923-1)

eBook: 95,- EUR (978-3-7520-0362-8)

Der Südwesten Deutschlands ist seit den Anfängen der Erforschung der Altsteinzeit in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Region, die von Höhlenarchäologie dominiert wird. Jedoch lebte der eiszeitliche Mensch im Süden Deutschlands vor allem im Freiland und nur in Ausnahmefällen in Höhlen. In den zwei Teilbänden der vorliegenden Publikation werden die wegweisenden Ergebnisse eines Forschungsprojekts an der Eberhard Karls Universität Tübingen vorgelegt, bei dem die Freilandfundstellen des Mittel- und Jungpaläolithikums in Baden-Württemberg nun erstmals systematisch und flächendeckend untersucht werden.

Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg

Hg. Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg



Valerie Schoenberg

Lauchheim III

Die frühmittelalterliche Siedlung
Lauchheim ‚Mittelhofen‘

Bd. 25. 2026. 4°. Geb., 2 Bände, ca.
820 S., ca. 494 Abb., 36 Tafeln, 31
Tabellen, 87 Diagramme, 4 Beilagen
Print: 99,- EUR (978-3-7520-0861-6)
eBook: 99,- EUR (978-3-7520-0327-7)

In Lauchheim ‚Mittelhofen‘ wurde die bislang größte Ausgrabung einer früh- und hochmittelalterlichen Siedlung in Süddeutschland durchgeführt. Sie liegt in unmittelbarer Nähe des großen merowingerzeitlichen Reihengräberfelds im Gewann ‚Wasserfurche‘. Im 5. bis 7. Jahrhundert wurden beide Plätze parallel genutzt - dies ermöglicht einzigartige Einblicke in Struktur und Entwicklung einer frühmittelalterlichen Lokalgesellschaft. Die über 600 Jahre dauernde Besiedlungsgeschichte in ‚Mittelhofen‘ lässt sich in drei Phasen mit strukturell unterschiedlichem Erscheinungsbild untergliedern. Aus der großen Zahl an Befunden können unter anderem knapp 250 ebenerdige und eingetiefte Gebäudegrundrisse rekonstruiert werden.

Montandenkmale des Metallwesens

Siedlungs-, wirtschafts- und
verkehrsgeschichtliche Denkmäler 2



Guntram Gassmann – Andreas Haasis-Berner – Michael Hascher – Tim Schönwetter

Siedlungs-, wirtschafts- und verkehrsgeschichtliche Denkmäler 2

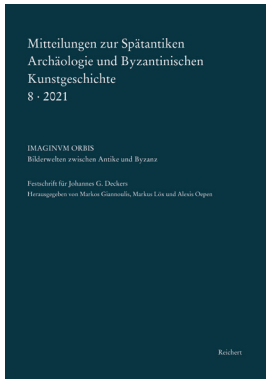
Montandenkmale des Metallwesens

Atlas Archäologischer Geländedenkmäler
in Baden-Württemberg Band 6, Heft 2
2025. 4°, 212 S., 247 Abbildungen
Print: 29,- EUR (978-3-7520-0862-3)

Baden-Württemberg verfügt aufgrund seiner vielfältigen Geologie über zahlreiche Erzlagerstätten. Bereits seit der Jungsteinzeit und bis ins 20. Jahrhundert hinein wurden sie zur Gewinnung einer Vielzahl unterschiedlicher Rohstoffe genutzt. Der Abbau der Erze und die Verhüttung von Eisen, Silber, Blei, Kupfer und anderen Metallen hat in Form von ehemaligen Bergwerken, Schmelzplätzen, Verwaltungsgebäuden und Transporteinrichtungen eine Vielzahl an Relikten hinterlassen. Sie erlauben Einblicke in die bergmännischen Abbautechniken und die Organisation des Montanwesens im Wandel der Zeit. Der Band gibt anhand einer repräsentativen Auswahl von archäologischen Quellen sowie Baudenkmalen erstmals einen diachronen Überblick über dieses komplexe Thema.

Mitteilungen zur Spätantiken Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte

Hg. von Franz Alto Bauer – Johannes G. Deckers – Markus Löß – Alexis Oepen

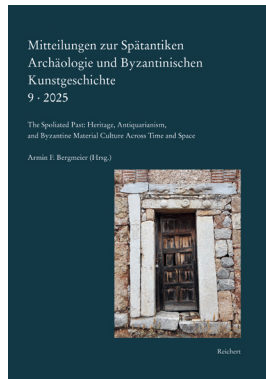


Hg.: Markos Giannoulis – Markus Löß – Alexis Oepen

Heft 8: *Imaginum orbis*. Bilderwelten zwischen Spätantike und Byzanz

2021. 8°. 304 S.,
58 s/w- und 64 Farbabb.,
Print: 49,- EUR (978-3-95490-518-8)
eBook: 49,- EUR (978-3-7520-0517-2)

Die spätantiken und byzantinischen Bilderwelten erscheinen dem modernen Betrachter mal überraschend vertraut, mal unzugänglich und schwer verständlich. Syntax und Grammatik dieser Bildsprache, also ihren Regeln und den Abweichungen davon, gilt das besondere Interesse des Bandes. Daher liegt ein Schwerpunkt auf bildwissenschaftlichen Einzelstudien von der Darstellung des „guten Hirten“ auf spätrömischer Keramik über den Umgang mit zerstörten Bildern im mittleren Osten bis hin zur byzantinischen Buchmalerei. Neben grundlegenden Überlegungen zur Datierung der römischen Katakombenmalerei legen internationale anerkannte Expertinnen und Experten teils unpublizierte und so gut wie unbekannte Bilder und Bildträger vor, die zum besseren Verständnis des *imaginum orbis* beitragen.



Ed. by Armin F. Bergmeier

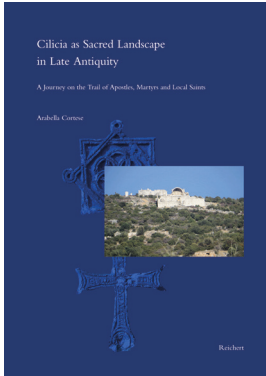
Heft 9: *The Spoliated Past: Heritage, Antiquarianism, and Byzantine Material Culture Across Time and Space*

2025. 8°. 242 pp.,
33 b/w- and 110 ill. (colour)
Print: 59,- EUR (978-3-7520-0772-5)
eBook: 59,- EUR (978-3-7520-0280-5)

This book is about ideas, style, and material objects, their reuse and repurposing in the Eastern Roman Empire and after its end in 1453. Spolia and acts of spoliation have long been studied in order to establish the original context, meaning, and circumstances of the reused pieces. Increasingly, scholars have also asked what the reasons behind certain acts of reuse might have been. The long-standing interest of art historians and archaeologists in spolia resonates with and informs the more recent focus on heritage in material culture studies. Cultural heritage studies do not ask, what something meant at the moment of inception, but rather how objects and ideas were reshaped, reused, and reinterpreted over time. The articles in this volume, therefore, seek to shed new light on frequently overlooked archaisms and acts of spoliation in the material culture of Byzantium and its successors.

Spätantike · Frühes Christentum · Byzanz

Hg. von Beat Brenk – Johannes G. Deckers – Arne Effenberger – Carola Jäggi – Vasiliki Tsamakda – Norbert Zimmermann



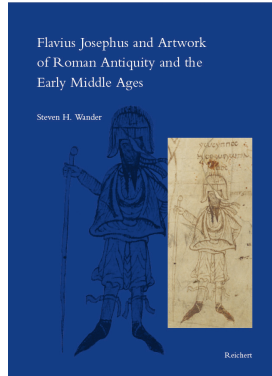
Arabella Cortese

Cilicia as Sacred Landscape in Late Antiquity

A Journey on the Trail of Apostles, Martyrs and Local Saints

SFCB Vol. B 53. 2022. 4°. Hc., approx. 480 pp., 43 b/w- ill. and 301 ill. (colour)
Print: 198,- EUR (978-3-7520-0637-7)
eBook: 198,- EUR (978-3-7520-0130-3)

The book examines all the archaeological and architectural evidence (building remains, inscriptions, decorations, mosaics, coins) that testify to the veneration of saints in Cilicia and Isauria, and integrates them with hagiographic evidence that tells us, above all, about the places where the saints stayed, performed their miracles, and died. Particular attention is paid both to the physical characteristics of the region, which strongly influenced the construction of religious structures in certain places and shaped their form (often integrated into the landscape), and to the historicity of the sites. The central questions of the book are concerned with how martyria and pilgrimage sites affected the spatial planning (roads, accessibility, buildings) of the region, how the worship of a saint was organized in its pilgrimage sites, how existing structures contributed to the sacrality of a site and offered a continuity with the past.



Steven H. Wander

Flavius Josephus and Artwork of Roman Antiquity and the Early Middle Ages

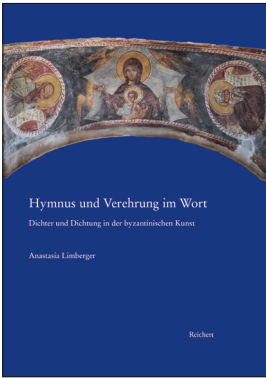
SFCB Vol. B 54. 2024. 4°. Hc., 238 pp. 20 b/w- and 51 ill. (colour)
Print: 129,- EUR (978-3-7520-0791-6)
eBook: 129,- EUR (978-3-7520-0293-5)

Josephus is one of the most well-studied figures from ancient history, but his influence on artworks from Roman Antiquity and the early Middle Ages had been largely unexplored. Over the past half century a veritable Josephus industry has emerged, with regular international colloquia, a burgeoning number of publications, and major commentaries on individual works. Despite such wide spread interest in Josephus and a few preliminary articles on artworks associated with his output in separate treatments, no in-depth investigation of the surviving material from the first millennium had been undertaken.

Jeffrey C. Anderson

The Creation of the Illustrated Octateuch

SFCB Vol. B 52. 2022. 4°. Hc., 128 pp., 174 b/w- ill.
Print 110,- EUR (978-3-7520-0616-2)
eBook: 110,- EUR (978-3-7520-0135-8)

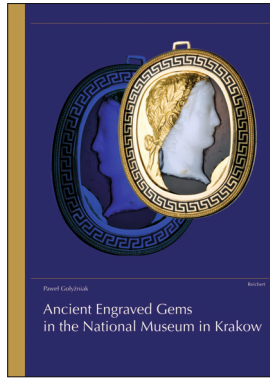


Anastasia Limberger

Hymnus und Verehrung im Wort.

Dichter und Dichtung in der Byzantinischen Kunst
 2025. 8°. Geb., ca. 270 S.,
 ca. 172 Farbabb., 80 Tafeln
 Print: ca. 129,- EUR (978-3-7520-0899-9)
 eBook: ca. 129,- EUR (978-3-7520-0346-8)

In der Byzantinischen Kunst können Dichter als bildliche Repräsentanten, ja Personifikationen des Kirchengesangs verstanden werden. Besonders jene unter ihnen, die zugleich als Theologen und Asketen hohes Ansehen in der Kirche genossen, treten häufig gemeinsam als Chor auf. Auffallend oft stehen diese Darstellungen in sepulkralem Zusammenhang. Dabei treten sie nicht nur als Totensänger auf, sondern als Zeugen der Rechtgläubigkeit, der kirchlichen Integrität und der geistigen Bildung des Verstorbenen. Mitunter ahmen ihre Figuren sogar die Darstellungen von Evangelisten nach und nehmen deren Platz im Kirchenraum ein. Zugleich führen sie den Betrachter in die Heilsgeschichte ein und schlagen eine Brücke zwischen dem Irdischen und dem Jenseits. Diese Erkenntnisse zieht die Autorin aus der Untersuchung von über einem Dutzend byzantinischer Monumente. Vorangestellt wird ein Überblick über die byzantinische Hymnographie und eine Vorstellung der Dichter selbst.



Paweł Gołyźniak

**Ancient Engraved Gems
 in the National Museum in Krakow**

4°. Hc., 432 pp. 1002 b/w ill.,
 Print: 148,- EUR (978-3-95490-243-9)
 eBook: 148,- EUR (978-3-95490-882-0)

This book is not only a comprehensive annotated catalogue, where each specimen is broadly discussed and referenced to the newest literature, but also a study of the collection's history as well as objects' provenances. As a result, the volume should be of interest of archaeologists, art historians and all enthusiasts of classical culture and history of collecting.

Erica Cruikshank Dodd

Byzantine Silver Stamps

Revised and enlarged Edition
 2026. 4°. Hc.,
 Print: (978-3-95490-345-0)
 eBook: (978-3-7520-0574-5)

A new and fully revised edition of this fundamental classic, by Erica Cruikshank Dodd, will include a large number of recently discovered silver objects with stamps from Constantinople as well as objects with stamps from provincial mints in Antioch, Marseilles, Carthage, Nis, Nisibis and Tarsus. This new edition will also include a chapter on the financial officers in the Byzantine Empire by Wolfram Brandes.

Beiträge zur Islamischen Kunst und Archäologie

Hg. Ernst-Herzfeld-Gesellschaft e.V.



Bd. 9. Iván Szántò (Ed.)
Spaces and Frontiers of Islamic Art
and Archaeology.
2023. Hc., 168 pp.,
35 b/w- and 38 ill. (colour)
Print: 79,- EUR (978-3-7520-0752-7)
eBook: 79,- EUR (978-3-7520-0267-6)

This volume brings together papers delivered at the 15th Colloquium of the Ernst Herzfeld Society under the title Spaces and Frontiers of Islamic Art and Archaeology. The ten essays explore diverse aspects of geographic, confessional, political, and theoretical liminality spanning from Early Muslim Arabia to contemporary Islamic art.

Bd. 8. 2022. Hc., 230 pp.,
20 b/w- and 108 ill. (colour),
Print: 98,- EUR (978-3-7520-0684-1)
eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0235-5)

Bd. 7. 2021. Hc., 260 pp.,
51 b/w- and 116 ill. (colour),
Print: 98,- EUR (978-3-95490-504-1)
eBook: 98,- EUR (978-3-95490-547-8)

Bd. 6. Encompassing the Sacred in
Islamic Art. 2020. Hc., 176 pp.,
23 b/w- and 43 ill. (colour),
Print: 79,- EUR (978-3-95490-448-8)
eBook: 79,- EUR (978-3-95490-678-9)

Bd. 5. 2017. Hc., 224 pp.,
59 b/w- and 52 ill. (colour),
Print: 79,- EUR (978-3-95490-238-5)
eBook: 79,- EUR (978-3-95490-686-4)



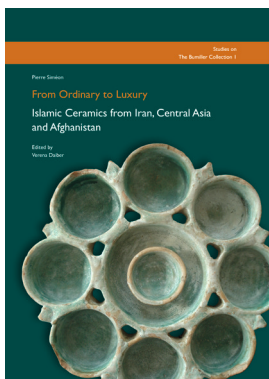
Bd. 10. Michelina Di Cesare –
Markus Ritter (Ed.)
The Arts and Archaeology of Funerary
Cultures in Islam
2025. Hc., 140 pp., 16 b/w-
and 73 ill. (colour)
Print: 79,- EUR (978-3-7520-0892-0)
eBook: 79,- EUR (978-3-7520-0342-0)

The 10th volume of the *Beiträge zur Islamischen Kunst und Archäologie* offers an overview of the extent and complexity of funerary culture in Islamic contexts as attested by visual and material evidence, and the variety of methodological approaches and disciplinary perspectives its study requires. The nine essays forming the core of the volume focus on human remains, burials, cemeteries, monumental structures and complexes, inscriptions, manuscripts, paintings, and photographs. They cover almost all the regions of the *dār al-Islām*, spanning from the 7th century up to the present, and involve field archaeology and physical anthropology, history of architecture, epigraphy, art history, gender studies, social history, and anthropology.

in Vorbereitung:
Glass in the Islamic World
2026. Hc.
Print: (978-3-7520-0928-6)
eBook: (978-3-7520-0367-3)

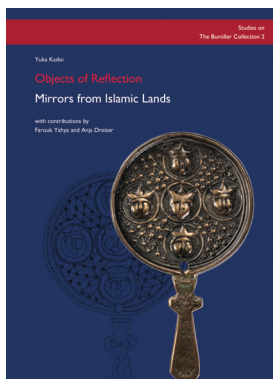
Studies on The Bumiller Collection

Univ. Museum of Islamic Art Bamberg



Pierre Siméon
Ed. by Verena Daiber
From Ordinary to Luxury
Islamic Ceramics from Iran,
Central Asia and Afghanistan
Studies on the Bumiller Collection I
Vol. 1. 4°. Hc., 192 pp.,
190 b/w- and 396 ill. (colour)
Print: 79,- EUR (978-3-95490-387-0)
eBook: 79,- EUR (978-3-95490-681-9)

The Volume is based on the glazed and unglazed pottery from The Bumiller Collection, assembled by the late Manfred Bumiller (1928-2018). The work is both a profound study of Central Asian ceramics and the start of the new series "Studies on The Bumiller Collection" dedicated to the development of the collection of the University Museum of Islamic Art in Bamberg. Pierre Siméon's expertise and hands-on experience as an archaeologist are invaluable assets for the knowledge of Iranian and Central Asian pottery. Apart from that, his study takes into account the works of our Russian colleagues, that have gone without adequate acknowledgement for decades due to the language barrier. After a break of ten years this book on material largely neglected and barely studied in a comprehensive way launches the new series of Studies on The Bumiller Collection. May it be a handbook for whoever works on and is interested in the field of Islamic ceramics from the area that spreads from the Zagros to the borders of China.



Yuka Kadoi
with contributions by Farouk Yahya
and Anja Dreiser
Ed. by Verena Daiber
Objects of Reflection
Mirrors from Islamic Lands
Studies on the Bumiller Collection II
Vol. 2. 2025. 4°. Hc., app. 180 pp.,
app. 230 illustrations / 80 plates
Print: app 79,- EUR (978-3-7520-0596-7)
eBook: app. 79,- EUR (978-3-7520-0079-5)

This is the second volume of a monographic series. With contributions from experts of art history, archaeometry, epigraphy and archaeological technical drawing, this book serves as a pioneering study of Islamic mirrors. The assemblage of some 150 mirrors in The Bumiller Collection / University Museum of Islamic Art is particularly noteworthy. It is not only the largest of its kind among international collections of Islamic art but also the most comprehensive one, ranging from typical examples associated with the Islamic heartlands in the Middle East to some unique pieces attributed to Central Asia and East Asia. Studies on the Bumiller Collection is part of the Museum's long-term mission to make the collection widely available and accessible to scholars, students and general readers, as well as to promote a better understanding of Islamic art and culture not only in Germany but also globally.

Imagines medii aevi

Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung

Hg. von H. Brunner, M. Herweg, E. Hösch, D. Klein, H. Manuwald

Martin Schubert

Reinmarbilder

Das Textkorpus ‚Reinmar von Zweter‘ und seine Wandlungen in Überlieferung und Rezeption

Bd. 58. 2024. 8°. Ln., 660 S.

Print: 129,- EUR (978-3-7520-0778-7)

eBook: 129,- EUR (978-3-7520-0287-4)

Reinmar von Zweter ist der wohl wichtigste Sangspruchdichter zwischen Walther von der Vogelweide und Frauenlob. Die Überlieferung seiner Werke ist gewissermaßen doppelt einmalig: sowohl die geordnete Sammlung seiner Sangsprüche als auch die frühe Überlieferung des ihm zugeschriebenen geistlichen Leichs haben im 13. Jahrhundert keine Parallele. Die genaue Analyse der Handschriften zeigt, wie sich der Blick auf das Oeuve über die Jahrhunderte verändert.

Hg.: Horst Brunner – Dorothea Klein

Der Wilde Alexander

Melodien, Texte, Übersetzungen, Kommentar

Bd. 59. 2024. 8°. Ln., 180 S., 1 Farbabb.

Print: 69,- EUR (978-3-7520-0777-0)

eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0286-7)

Der in der Überlieferung als Meister Alexander oder Wilder Alexander bezeichnete Dichter wirkte wohl seit etwa 1250 als Autor von Minneliedern, geistlichen Liedern, Sangsprüchen und einem Minneleich. Er gilt als einer der bedeutendsten Lieddichter des nachklassischen 13. Jahrhunderts. Berühmt ist insbesondere sein als Kindheitslied bezeichneter Text, der über eine außergewöhnliche, allegorisch zu verstehende Bildlichkeit verfügt. Zu den meisten Texten sind auch die Melodien überliefert. Die neue Ausgabe tritt an die Stelle älterer Editionsversuche. Sie bietet erstmals nicht nur die Texte, sondern auch die Melodien in kritischer Edition, ferner Übersetzungen ins Neuhochdeutsche und einen ausführlichen Kommentar.

Horst Brunner

Poetae Minores. Sangsprüche des 13. und frühen 14. Jahrhunderts

Melodien, Texte, Übersetzungen, Kommentar

Bd. 60. 2025. 8°. Ln.,

191 S., 13 s/w- und 8 Farbabb.

Print: 78,- EUR (978-3-7520-0900-2)

eBook: 78,- EUR (978-3-7520-0349-9)

Der Spruchsang ist eine der Hauptgattungen des mittelalterlichen deutschen Liedes. Er ist zentraler Forschungsgegenstand der germanistischen Mediävistik. Die Editionsgrundlage ist gleichwohl nicht befriedigend. Dem sucht die hier vorgelegte Ausgabe abzuwehren. Sie enthält alle Spruchstrophen, die seit von der Hagen (1838) nie mehr zusammenhängend herausgegeben wurden, dazu neu entdeckte Texte, Übersetzungen, Melodien, Kommentare.

Hg.: Manuel Hoder – Sandra Hofert – Gesine Mierke – Christoph Schanze

Wigalois in Text und Bild

Der Leidener Codex und seine Kontexte 2026. 8°. Ln., ca. 500 S., zahlreiche Abb.

Print: (978-3-7520-0927-9)

eBook: (978-3-7520-0366-6)

Der Band versammelt die Beiträge der gleichnamigen Tagung zum Leidener Wigalois-Codex die im Herbst 2023 auf Schloss Herzberg stattgefunden hat. Der bebilderte Codex des um 1220 entstandenen *Wigalois* Wirnts von Grafenberg, der 1372 im Kloster Amelungsborn für Herzog Albrecht I. von Braunschweig-Grubenhagen angefertigt wurde, ist eine der schönsten arthurischen Bilderhandschriften überhaupt. Die Beiträge des Bandes erschließen den Codex aus interdisziplinärer Perspektive. Sie liefern neue Erkenntnisse zur Auftraggeberschaft und Provenienzzgeschichte der Leidener Handschrift, beleuchten deren Stellung in der Wigalois-Philologie sowie innerhalb der Retextualisierungen des Stoffes und arbeiten die intermedialen Allianzen von Text, Paratext und Bild des Leidener Bildprogramms grundlegend auf.

Wissensliteratur im Mittelalter

Schriften des Sonderforschungsbereichs 226 Würzburg/Eichstätt

Hg. von Horst Brunner – Kathrin Chlench-Priber – Simone Schultz-Balluff

Sandra Hofert

Didaxe und Natur

Darstellung und Funktionalisierung der Natur in Thomasins von Zerclaere ‚Welschem Gast‘, in Freidanks ‚Bescheidenheit‘ und in Hugos von Trimberg ‚Renner‘

Bd. 56. 2021. 8°. Ln.,

384 S., 6 s/w-Abb.,

Print: 98,- EUR (978-3-7520-0588-2)

eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0060-3)

Isabella Managò

Schicksal - Zufall - Willensfreiheit

Kontingenz im Trojanerkrieg Konrads von Würzburg

Bd. 57. 2021. 8°. Ln., 232 S.,

Print: 88,- EUR (978-3-7520-0024-5)

eBook: 88,- EUR (978-3-7520-0063-4)

Hg.: Udo Scholz

Mitarbeit: Konrad Goehl

Persius-Scholien

Die lateinische Persius-Kommentierung der Tradition B

Bd. 58. 2023. 8°. Ln., 480 S.,

Print: 110,- EUR (978-3-7520-0700-8)

eBook: 110,- EUR (978-3-7520-0246-1)

Mit diesem Band ist die Gesamt-Edition der lateinischen Persius-Scholien des Mittelalters abgeschlossen: erstmals ist damit in dichter Folge vom 9. – 16. Jahrhundert die für den Schul-Unterricht benötigte Kommentierung eines antiken Autors (Persius-Rezeption auch als Modell) als Forschungsgrundlage verfügbar.

Hg.: Udo Scholz

Persius-Scholien

Die lateinische Persius-

Kommentierung der Tradition C

Print: 68,- EUR (978-3-95490-281-1)

eBook: 68,- EUR (978-3-95490-806-6)

Hg.: Scholz/Wiener/ Schlegelmilch

Persius-Scholien

Die lateinische Persius-Kommentierung der Traditionen A, D und E

Print: (978-3-89500-631-9)

eBook: (978-3-95490-799-1)

Timo Bülters

Wissen in Nonnenhand

Heilkundliche Texte aus norddeutschen Frauenklöstern

2025. 8°. Ln., ca. 800 S., ca. 113 s/w-Abb.,

Print: ca. 149,- EUR (978-3-7520-0769-5)

eBook: ca. 149,- EUR (978-3-7520-0279-9)

Die Studie arbeitet am Beispiel der sog. Lüneburger Frauenklöster heraus, dass die Heilkunde am Übergang zur Frühen Neuzeit zur klösterlichen Lebenswirklichkeit gehörte: Die Sanktimonialen waren Diagnostikerinnen, Pharmazeutinnen und Therapeutinnen. Sie diagnostizierten Krankheiten, stellten Heilmittel her, behandelten erkrankte Mitschwestern und tauschten sich über heilkundliche Sachverhalte aus. In der Studie wird der bisher noch unerschlossene vernakulärsprachliche Gesamtbestand heilkundlichen Schrifttums des bei Celle gelegenen Klosters Wienhausen erfasst und philologisch sowie kulturhistorisch ausgewertet.

Hg.: Kathrin Chlench-Priber –

Richard Němec-Tobler

Bau-, Schuld- und Rechnungsbücher

Quellen, Objekte, Daten

2026. 8°. Ln., ca. 200 S., 15 Farbabb.

Print: (978-3-7520-0850-0)

eBook: (978-3-7520-0322-2)

Das Anlegen von Bau-, Schuld- und Rechnungsbüchern setzt konkrete Anlässe oder Zielsetzungen voraus, wie z.B. Bauvorhaben, die Kontrolle von Ausgaben oder die Dokumentation von Zahlungen. Insofern lassen sich diese speziellen Bücher des pragmatischen Schriftguts als Werkzeuge verstehen, die geschaffen und eingesetzt werden, um eine spezielle Funktion zu erfüllen, so die in diesem Band verfolgte These. Die im Band gesammelten Beiträge diskutieren Bau-, Schuld- und Rechnungsbücher des 15. und 16. Jahrhunderts in dieser Perspektive hinsichtlich ihres Quellenwerts und der Möglichkeiten ihrer Erschließung.

Scrinium Friburgense

Hg. Michele Bacci – Hugo Oscar Bizzarri – Elisabeth Dutton – Christoph Flüeler – Eckart Conrad Lutz – Yves Mausen – Hans-Joachim Schmidt – Tiziana Suarez-Nani – Marion Uhlig

Hg.: Marion Uhlig – Luca Barbieri
L'auteur dans ses livres: autorité et matérialité dans les littératures romanes du Moyen Âge

Bd. 59. 2024. 8°. Ln., 460 S.,
1 s/w- und 22 Farbabb.
Print: 128,- EUR (978-3-7520-0619-3)
eBook: 128,- EUR (978-3-7520-0106-8)

Was bedeutet der Begriff Autor in den romanischen Literaturen des Mittelalters? Was ist seine Rolle bei der Strukturierung der Sammlung von Texten, die ihm zugeschrieben werden? Reflektieren die mittelalterlichen Schriftzeugnisse die Idee, die der Autor von seinem Werk hatte? Dieses Buch vereint die Beiträge des internationalen Kolloquiums mit dem gleichen Titel und führt uns ins Zentrum der fundamentalen Dialektik zwischen dem literarischen Autor und der Dynamik der Verbreitung seines Werkes.

Hugo O. Bizzarri
El exemplum bíblico: historia sagrada e ideología laica en la España medieval
Bd. 60. 2025. 8°. Ln., 248 S., 1 s/w- Abb.
Print: 98,- EUR (978-3-7520-0851-7)
eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0323-9)

Die Bibel spielte eine grundlegende Rolle bei der Entwicklung der volkssprachlichen Literaturen. Einer ihrer wichtigsten Beiträge ist das biblische Exemplum, d. h. die Gesamtheit der von der Bibel und den Apokryphen inspirierten Anekdoten, die den religiösen Diskurs und später die volkssprachliche Literatur prägten. Dieses Buch bietet die erste umfassende theoretische Untersuchung dieser Art von Erzählung: ihre Definition und Typologie, ihre Verbreitung in der spanischen Literatur und ihre Anpassung an die Ideale des kastilischen Adels im Mittelalter.

Michèle Steiner
Muslimisches Leben unter christlicher Herrschaft
Sizilien zur Zeit der normannischen Könige (1060/61 bis 1189)
2025. 8°. Ln., ca. 150 S.,
Print: ca. 69,- EUR (978-3-7520-0702-2)
eBook: ca. 69,- EUR (978-3-7520-0250-8)

Das normannische Sizilien (1060/61-1189) war Schnittpunkt der lateinisch-westlichen, der byzantinisch-östlichen sowie der islamisch-orientalischen Kultur. Die Auseinandersetzung mit primär arabisch-islamischen Quellen förderte Erkenntnisse hinsichtlich muslimischen Lebens und dessen Ausgestaltung während christlich-normannischer Herrschaft auf Sizilien zu Tage. Die Koexistenz von Christen und Muslimen auf Sizilien unter normannischer Herrschaft führte in verschiedenen Bereichen zu Kooperation und Konflikt, zu Vermischung und Abgrenzung der beiden Bevölkerungsgruppen. Mit der normannischen Eroberung Siziliens nahm ein langsamer Vertreibungsprozess der Muslime aus dem von ihnen so bezeichneten Paradies seinen Lauf.

Hg.: Paolo Borsa – Martin Rohde – Hugo O. Bizzarri – Elisabeth Dutton – Cornelia Herberichs – Marion Uhlig
Politische Lyrik in Europa vom 12. bis zum 15. Jahrhundert
Freiburger Colloquium 2023
2025. 8°. Ln., ca. 300 S., 30 Abb.
Print: (978-3-7520-0852-4)
eBook: (978-3-7520-0324-6)

Dieser Band enthält die Ergebnisse des Freiburger Kolloquiums 2023, das sich mit den verschiedenen Traditionen der politischen Dichtung im mittelalterlichen Europa befasste. Dabei wird deren Produktion, Rezeption und Vermittlung durch die Zusammenführung und Gegenüberstellung der mittelalterlichen Literaturen aus verschiedenen Sprachtraditionen in einer Region, die zwischen Island und dem Kaukasus liegt, durch ihre jeweiligen Spezialist:innen abgehandelt und diskutiert.

Münchener Texte und Untersuchungen

Hg. vom Beirat ›Deutsche Literatur des Mittelalters‹
an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Magdalena Butz

Heinrichs von Neustadt

›Gottes Zukunft‹

Erzählen vom Heil in der Volkssprache
Bd. 153. 2023. 8°. Ln. mit Schutzumschlag, 288 S., 4 s/w-Abb.

Print: 110,- EUR (978-3-7520-0693-3)

eBook: 110,- EUR (978-3-7520-0242-3)

Die Monografie untersucht erstmals umfassend die bislang in der Forschung zu Unrecht marginalisierte religiöse Reimpaardichtung ›Gottes Zukunft‹ des Wiener Arztes Heinrich von Neustadt (1. Viertel 14. Jh.). Im Zentrum der Studie stehen die Transformation religiösen Wissens in der Volkssprache und Heinrichs von Neustadt Reflexion über zentrale theologische Inhalte jenseits scholastischer Diskursformen.

Antje Thumser

**Die ›Bayerische Chronik‹
des Ulrich Fuetrer**

Überlieferung – Textgenese – Produktions- und Wirkungsstrategie

Bd. 154. 2024. 8°. Ln. mit Schutzumschlag, 680 S., 2 s/w-Abb.

Print: 128,- EUR (978-3-7520-0767-1)

eBook: 128,- EUR (978-3-7520-0277-5)

Die ›Bayerische Chronik‹ des Ulrich Fuetrer († um 1496) erfährt in diesem Band erstmals eine monographische Behandlung. Das bislang von der germanistischen und historischen Forschung meist unterschätzte Prosawerk wird anhand detaillierter Textanalysen erschlossen, neu bewertet und sein vielgeschmähter Autor als ernstzunehmender Chronist rehabilitiert. Die von mehreren gescheiterten Ansätzen gekennzeichnete Überlieferungs- und Textgeschichte ist in einer übergreifenden Erzählung gleichsam als eine Textbiographie angelegt, in welcher der Entstehungsprozess des Geschichtswerks über vier Redaktionen hin nachgezeichnet und seine Rezeptionsbedingungen rekonstruiert werden.

Manuel Hoder

Wortgewandte Wappen

Inszenierungsformen des Heraldischen in der mittelalterlichen Literatur

Bd. 155. 2025. 8°. Ln. mit Schutzumschlag, 588 S., 1 s/w- und 9 Farbabb.,

Print: 118,- EUR (978-3-7520-0845-6)

eBook: 118,- EUR (978-3-7520-0319-2)

Die Studie zeigt das ästhetische und poetische Bedeutungspotential ‚wortgewandter‘ Wappen in der europäischen Literatur des Hochmittelalters auf. Sie versteht sich als interdisziplinärer Dialog von Literatur-, Geschichts- und Grundwissenschaft, um die kulturwissenschaftliche Öffnung der Heraldik zu befördern. Mithilfe eines kultursemiotisch-diskursanalytischen Ansatzes wird aus schriftlichen Zeugnissen ein elementarer kommunikativer Code der höfischen Kultur erschlossen und seine vielfältigen Formen der Inszenierung werden anhand exemplarischer Lektüren offengelegt.

Coralie Rippl

**Gleichzeitigkeit, Iteration,
Doppelung**

Zeitwahrnehmung in höfischem und religiösem Erzählen um 1200

2025. 8°. Ln. mit Schutzumschlag, 350 S., 1 s/w- und 2 Farbabb.

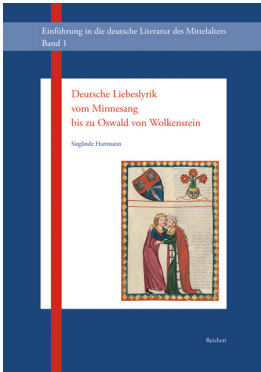
Print: ca. 110,- EUR (978-3-7520-0846-3)

eBook: ca. 110,- EUR (978-3-7520-0320-8)

Für mittelalterliche Literatur ‚um 1200‘ ist, so die These dieses Buches, Gleichzeitigkeit ein Sonderfall. Der Fokus auf Synchronisierungstechniken wird zum Schlüssel für intrikate Verschränkungen von Immanenz und Transzendenz, von Zeit und Ewigkeit, die in vier Analysekapiteln, in jeweils anderen komparatistischen Textkonstellationen untersucht werden. In den Blick rücken Fragen nach den Funktionen narrativer Zeitlichkeit, nach den kulturellen Bedingungen ihrer Möglichkeit, nach den Bedeutungen, die sie in ihren verschiedensten Facetten transportiert.

Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters

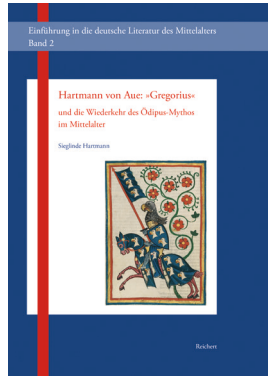
Hg. von Sieglinde Hartmann



Sieglinde Hartmann
Redaktion: Michael Schurk
Deutsche Liebeslyrik vom Minnesang bis zu Oswald von Wolkenstein
und die Erfindung der Liebe im Mittelalter

Bd. 1. 2012. 8°. Geb., 224 S.,
51 farbige Abb., 9 farbige Karten,
Print: 49,- EUR (978-3-89500-847-4)

Dieser Band eröffnet die Reihe mit einer grundlegenden Einführung in die mentalitätsgeschichtlichen, sprachgeschichtlichen und literaturgeschichtlichen Besonderheiten eines germanistisch fokussierten Studiums des Mittelalters. Den Hauptteil bildet eine Darstellung der deutschen Liebeslyrik von den Anfängen im »Donauländischen Minnesang« bis zu Oswald von Wolkenstein. Hier wird an konkreten Textbeispielen veranschaulicht, wie die erste deutsche Liebeslyrik vom 12. bis zum 15. Jahrhundert die seelischen Dimensionen der Liebe als zentralen Wert menschlichen Lebens dichterisch erschlossen und in mehreren Phasen sowie individuellen Akzentsetzungen zu einer Blüte entfaltet hat.



Sieglinde Hartmann
Hartmann von Aue: „Gregorius“
Bd. 2. 2025. 8°. Geb., 204 S., 64 Farbabb.
Print: 49,- EUR (978-3-7520-0879-1)
eBook: 49,- EUR (978-3-7520-0335-2)

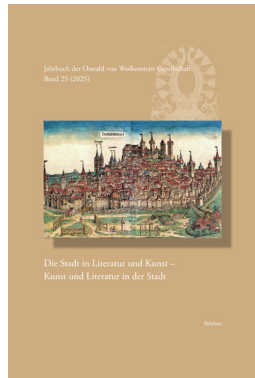
Mit dem „Gregorius“ hat Hartmann von Aue um 1190 ein Meisterwerk der höfischen Legendendichtung geschaffen, das die Tradition der französischen Vorlagen aufgreift, aber um originäre, mythische Elemente erweitert. So schildert Hartmann die krassen Wechselfälle eines ödipalen Schicksals, das der Titelheld Gregorius durchstehen muss, in packender Dramatik, während er zugleich den Blick von den mittelalterlichen Szenarien hin zu mythischen Dimensionen von Schuld, Sühne und göttlicher Gnade öffnet - eine Faszination, die bis heute nachwirkt. Die neue wissenschaftliche Einführung bündelt aktuelle Forschungsdiskussionen und eröffnet zudem innovative Perspektiven auf die komplexen Themen des „Gregorius“. Ein neuartiges, didaktisch aufbereitetes Layout erleichtert den Zugang zu diesem zentralen Werk der mittelalterlichen Literatur und positioniert es zugleich in einem erweiterten Kontext der mittelalterlichen Varianten des antiken Ödipus-Mythos.

Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft



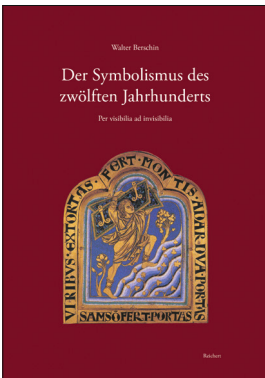
Hg.: Bernd Bastert – Ingrid Bennewitz
Mitarbeit: Anika Meißner
Abbrüche - Umbrüche - Aufbrüche
Deutschsprachige Literatur
zwischen 1450 und 1520
Bd. 24 (2022/2023) . 2023.
8°. Geb., 576 S., 17 s/w- und 3 Farbbabb.
(ISSN 0722-4311)
Print: 69,- EUR (978-3-7520-0768-8)
eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0278-2)

Bei allen Beharrungstendenzen formiert und organisiert sich in den Jahren zwischen 1450 und 1520 die deutschsprachige Literatur in vielen Bereichen neu. Während einige Gattungen und Register an das Ende ihrer Überlieferung oder ihrer Produktivität gelangen, wandeln sich andere und entwickeln, teilweise unter Rückgriff auf ältere Vorbilder, innovative Formate und Umbesetzungen. Manche Genres entstehen ganz neu. Von kaum zu überschätzender Bedeutung ist zudem der in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts auf allen Gebieten mit Vehemenz einsetzende Medienwechsel von der Handschrift zum Druck. An Beispielen aus unterschiedlichen Gattungen, etwa der Lieddichtung, Romanen, Chroniken, Reiseliteratur, humanistischer Übersetzungsliteratur, geistlicher Dichtung und Zukunftsentwürfen, die zum Teil handschriftlich, zum Teil im Druck überliefert sind, werden die in diesem Zeitraum auftretenden Prozesse beschrieben und analysiert.



Hg.: Bernd Bastert – Ingrid Bennewitz
Mitarbeit: Anika Meißner
**Die Stadt in Literatur und Kunst -
Kunst und Literatur in der Stadt**
Bd. 25 (2025) . 2025.
8°. Geb., 607 S., 42 s/w- Abb.
(ISSN 0722-4311)
Print: 69,- EUR (978-3-7520-0896-8)
eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0344-4)

Mit dem Titel ‚Die Stadt in Literatur und Kunst - Kunst und Literatur in der Stadt‘ verfolgt der Band einen zweifachen Ansatz. Aufgenommen werden Überlegungen der jüngeren ‚Urban Sciences‘, die insbesondere die Umsetzung von imaginären Stadtbildern und -vorstellungen in Kunst und Literatur fokussieren, wie auch seit längerem bewährte Zugänge, die die mittelalterliche und frühneuzeitliche Kunst- und Literaturproduktion sowie deren Rezeption in Städten und urbanen Zentren in den Blick nehmen. Neben Nürnberg, das im Mittelpunkt gleich mehrerer Beiträge steht, finden ebenfalls Erfurt, Basel, Köln, Trient und München in detaillierten regionalhistorischen und literaturwissenschaftlichen Diskussionen Berücksichtigung. Mit Troja, Jerusalem, Paris, Toledo, Siena oder Babylon werden überdies weitere europäische sowie außereuropäische Städte untersucht.



Walter Berschin

Der Symbolismus des zwölften Jahrhunderts

Per visibilia ad invisibilia

2025. 4°. Geb., 148 S.,

6 s/w- und 10 Farbabb.

Print: 39,90 EUR (978-3-7520-0874-6)

In dem an geistigen Bewegungen reichen zwölften Jahrhundert erscheint neben der in Frankreich entwickelten neuen Klassik und neben der von Paris ausstrahlenden Scholastik auch eine symbolistische Literaturgruppe, die besonders im Sacrum Imperium Verbreitung findet. Ihr führender Kopf ist der aus Lüttich kommende Rupert von Deutz (um † 1130); die bekannteste Gestalt der Bewegung Hildegard von Bingen († 1179). Durchgehendes Thema ist bei fast allen Autoren der Gruppe das Nachdenken über den Sinn der Geschichte. Mit Otto von Freising bekommt die Geschichtsphilosophie eine neue Richtung; mit Anselm von Havelberg setzt im lateinischen Westen die Geschichtstheologie ein; Herats von Landsberg enzyklopädischer „Hortus deliciarum“ interpretiert die Verheißung an Abraham (Gn 22,17) als universale Botschaft an die ganze Menschheit, wie das zuvor schon Honorius Augustodunensis in seiner Auslegung des Hohenlieds als „Weltheilsdrama“ getan hatte.



Walter Berschin – Ulrich Kuder

Paket

Reichenauer Buchmalerei 850–1070 und Reichenauer Buchmalerei 825–1070. Supplement

2024. 4°. Geb., 2 Bände:

Reichenauer Buchmalerei 850–1070,

160 S., 12 s/w- und 60 Farbabb. plus

Reichenauer Buchmalerei 825–1070.

Supplement 32 S., 14 Farbabb.

Print: 39,90 EUR (978-3-7520-0821-0)

Das Buch versteht sich, nach einer bibliotheks- und forschungsgeschichtlich ausgerichteten Einleitung, als chronologisch geordneter Rundgang durch eine imaginäre Ausstellung dieser weit verstreuten Handschriften. Entstanden ist es aus der Zusammenarbeit eines Vertreters der Lateinischen Philologie des Mittelalters mit einem Kunsthistoriker. Von jeder der 58 hier erläuterten Handschriften ist mindestens eine repräsentative Seite farbig abgebildet.

Walter Berschin

Eremus und Insula

St. Gallen und die Reichenau

im Mittelalter – Modell einer

lateinischen Literaturlandschaft

2005. 8°. 2. überarbeitete Auflage, br.,

176 S., 12 s/w- und 5 Farbabb.,

Print: 24,90 EUR (978-3-89500-433-9)



Dichten über den Himmel

Herausgegeben von
Amelie Bendheim, Heinz Sieburg und Uta Störmer-Caysa

Hg.: Uta Störmer-Caysa –
Heinz Sieburg – Amelie Bendheim
Dichten über den Himmel

Disziplinäre und interdisziplinäre
Blicke auf ein Leitthema der deutsch-
sprachigen Literatur des Mittelalters
2025. 4°. Geb., 320 S.,
8 s/w- und 15 Farbabb.,
Print: 69,- EUR (978-3-7520-0871-5)
eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0337-6)

Das Wissen über den Himmel speist sich im Mittelalter aus vielen Quellen, wobei einige Wissensbestände dadurch problematisch werden, dass sie auf heidnische Wissenschaft fußen. Aber auch die Bibel ist voll von Himmelsstellen, die sich allerdings mit jeder neuen Übersetzungssprache neu ausnehmen. Ein Mindestwissen darüber gilt als heilsrelevant und wird um das von den Himmelschören ergänzt, das sich bei Pseudo-Dionysius Areopagita entwickelt. Auch normierende Texte setzen Himmelswissen voraus, weil Fristen und Zeitpunkte an Gestirnskonstellationen gebunden sind. Und nicht nur Texte haben mit dem Himmel zu tun, sondern auch Melodien (weil die Harmonie klingt) und Bilder, die voll von Wissen stecken können. Zugleich ist es nicht leicht, angemessen über den Himmel zu sprechen, ihn klingen zu lassen oder abzubilden - aus theologischen und philologischen Gründen. Der Band entwickelt diese Gesichtspunkte an Beispielen.



Des Kaisers neue Bücher

Mittelalterliche Handschriften
der Bamberger Kaiser-Heinrich-Bibliothek
in 50 Porträts

Reichert

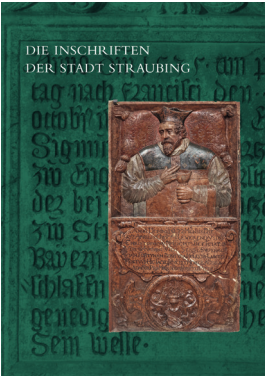
Hg.: Bettina Wagner – Christof Rolker
Des Kaisers neue Bücher

Mittelalterliche Handschriften der
Bamberger Kaiser-Heinrich-Bibliothek
in 50 Porträts
2024. 4°. Geb., 196 S., 90 Farbabb.
Print: 29,95 EUR (978-3-7520-0855-5)
eBook: 29,95 EUR (978-3-7520-0326-0)

Die Staatsbibliothek Bamberg bewahrt als ihr kostbarstes Erbe die frühmittelalterlichen Handschriften, die als Stiftungen Kaiser Heinrichs II. (973–1024) bei der Bistumsgründung nach Bamberg gelangten. Aus Anlass des 1000. Todestags des Kaisers werden 50 ausgewählte Codices, also etwa ein Drittel des erhaltenen Bestands von 165 Handschriften und Fragmenten, in dieser reich bebilderten Publikation präsentiert. Drei der vorgestellten Codices wurden durch die Aufnahme in das Weltdokumentenerbe der UNESCO ausgezeichnet, darunter das karolingische ‚Lorscher Arzneibuch‘ und die ‚Bamberger Apokalypse‘ sowie der Kommentar zum Hohelied aus der Reichenauer Malerwerkstatt. Die einleitenden Essays und die Handschriftenporträts verfassten namhafte Fachwissenschaftler aus der Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Latinistik und Musikwissenschaft.

Die Deutschen Inschriften

Hg. von den Akademien der Wissenschaften zu Düsseldorf, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, Mainz, München etc.



Ramona Baltolu – Mirjam Goeth –
Christine Steininger

Die Inschriften der Stadt Straubing
Bd. 119. 2025. 4°. 752 S.,
184 s/w- und 41 Farbabb.,
77 Tafeln, Ln. mit Schutzumschlag
Print: 98,- EUR (978-3-7520-0881-4)

Straubing als bereits römischerzeitlich besiedelter Mittelpunkt des Gäubodens ist eines der Herrschaftszentren des bayerischen Herzogtums und gleichzeitig ein Außenposten des Augsburger Domkapitels, dem die Kirche St. Jakob bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts unterstand. Die Inschriftenüberlieferung der Stadt zeichnet sich durch zahlreiche Denkmäler aus dem Bürgertum und der Handwerkserschaft auf dem seit dem Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert durchgängig belegten historischen Friedhof um die ältere Pfarrkirche St. Peter aus. Als besonderes Ergebnis der Bearbeitung kann die kunsthistorische und paläographische Identifizierung der Künstlerwerkstatt der Leutnerfamilie gelten. Die Edition bietet darüber hinaus bedeutende Beispiele der gotischen Grabskulptur des Karmelitenklosters. Aus dem Gäubodenmuseum konnten die Beschriftungen von Artefakten aus dem Leben der Stadt geboten werden, unter denen eine Ortsentfernungstafel aus dem frühen 17. Jahrhundert besonders hervorsticht.



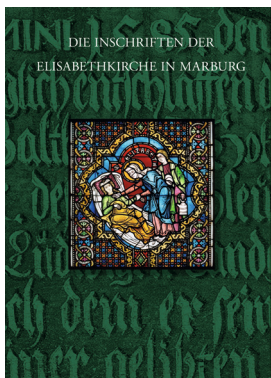
Christine Wulf
Mitarbeit Mona Dorn

**Die Inschriften des Landkreises
Wolfenbüttel und der Stadt Salzgitter**
Bd. 120. 2025. 4°. 664 S., 300 s/w-
und 75 Farbabb., 104 Tafeln,
Ln. mit Schutzumschlag
Print: ca. 89,- EUR (978-3-7520-0865-4)

Der Band enthält die kommentierte Edition von etwa 600 Inschriften aus einer Region im südöstlichen Niedersachsen. Den zentralen Bestand bilden die Inschriften aus dem Umkreis des Wolfenbütteler Hofes: Neben den Großbauten der frühneuzeitlichen Residenz nehmen die Grabschriften der Herzöge zu Braunschweig-Lüneburg und ihrer Hofbeamten den größten Raum ein. Einen herausragenden mittelalterlichen Bestand bieten die Inschriften auf den Textilien des Augustiner-Chorfrauenstifts Heiningen, die hier in einer Neuedition vorgelegt werden. Ein weiterer wichtiger Standort ist die Stadt Hornburg mit einer großen Zahl an erhaltenen Hausinschriften, die einen lebendigen Eindruck von der Wirkung der Reformation vermitteln.

Die Deutschen Inschriften

Hg. von den Akademien der Wissenschaften zu Düsseldorf, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, Mainz, München etc.



Julia Noll – Eva-Maria Dickhaut
**Die Inschriften der Elisabethkirche
 in Marburg**

Bd. 121. 2025. 4°. 360 S., 260 Abb.,
 77 Tafeln, Ln. mit Schutzumschlag
 Print: 62,- EUR (978-3-7520-0891-3)

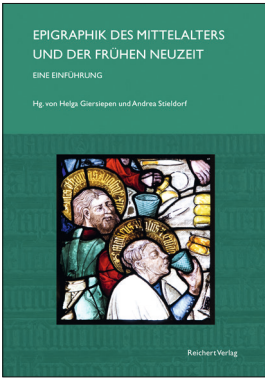
Der Band erfasst in 185 chronologisch geordneten Katalognummern die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inschriften der Elisabethkirche in Marburg. Herzstück des sehr vielfältigen und in mancherlei Hinsicht außergewöhnlichen Bestandes ist der goldene Elisabethschrein, der einst die Reliquien der 1235 heiliggesprochenen Landgräfin Elisabeth von Thüringen enthielt. Die Elisabethkirche diente bis ins 16. Jahrhundert als Grablege der Landgrafen von Hessen, weshalb in der Kirche noch immer viele ihrer Grabdenkmäler zu finden sind, darunter das Hochgrab des ersten Landgrafen Heinrich I. oder jenes der Landgräfin Adelheid von Braunschweig mit der ersten figürlichen Darstellung einer Mutter mit ihrem Kind auf einem deutschen Grabmal. Hinzu kommen zahlreiche Aufschwör-, Wappen- und Amtsschilde aus der Zeit, als das Gotteshaus dem Deutschen Orden unterstand sowie einige Grabdenkmäler für Landkomtore der Ballei Hessen.



Sabine Zinsmeyer – Stephan Jödicke –
 Martin Riebel

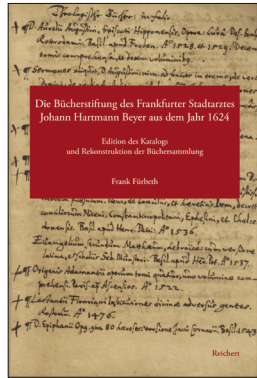
Die Inschriften der Stadt Görlitz
 Bd. 123. 2025. 4°. 928 S., 2 Teilbände
 172 s/w- und 107 Farbabb., 88 Tafeln,
 Ln. mit Schutzumschlag
 Print: 120,- EUR (978-3-7520-0919-4)

Der Band ediert 607 Inschriften der Stadt Görlitz, von denen 259 im Original erhalten sind und 348 als Abschriften, Zeichnungen oder Fotografien vorliegen. Er versammelt damit erstmals auch solche Texte, die verstreut in mehr als 30 Handschriften überliefert sind. Görlitz gehörte zum Markgraftum Oberlausitz, das bis 1635 Nebenland der Krone Böhmen war und danach als Lehen an das Kurfürstentum Sachsen gelangte. Innerhalb des 1346 gegründeten Oberlausitzer Sechsstädtebundes stieg Görlitz zur wirtschaftlich stärksten und bevölkerungsreichsten Stadt auf, deren Wohlstand sich in den Bauvorhaben niederschlug. Aus den Inschriften lässt sich ablesen, wie der mit reichhaltigen Privilegien ausgestattete Rat in alle Lebensbereiche hineinwirkte. Das Studium am Görlitzer Gymnasium sowie an den häufig anschließend besuchten Universitäten in Wittenberg und Frankfurt (Oder) prägten das Selbstverständnis der Bürger, wie sich an den Grabinschriften ablesen lässt.



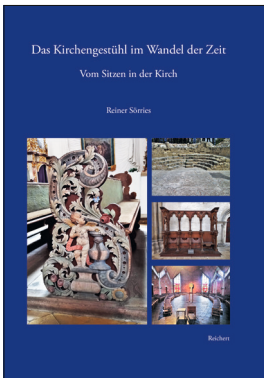
Hg.: Helga Giersiepen – Andrea Stiefdorf
Unter Mitarbeit von Sonja Hermann,
Franz Jäger, Susanne Kern, Christine
Magin und Ulrike Spengler-Reffgen
**Epigraphik des Mittelalters und der
Frühen Neuzeit. Eine Einführung**
2025. 8°. Geb., 452 S.,
252 s/w- und 140 Farbabb.
Print: 59,- EUR (978-3-7520-0621-6)
Ebook: 59,- EUR (978-3-7520-0295-9)

Aus der über Jahrzehnte erwachsenen Expertise in der Epigraphik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes „Die Deutschen Inschriften“ ein Lehrbuch der Epigraphik erstellt, das sich sowohl an Studierende als auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Fachrichtungen und ebenso an interessierte „Nichtfachleute“ richtet. Vermittelt wird Basiswissen zu Materialien und Techniken, die für die Herstellung von Inschriften verwendet werden, die Sprachen, in denen die im Projekt bearbeiteten Inschriften verfasst sind, die wichtigsten Texttypen mit ihren Inhalten und Funktionen, zu den Quellen, aus denen bei der Abfassung von Inschriftentexten geschöpft wurde, und über den Umgang mit der kopialen Überlieferung. Die spezifisch epigraphische Expertise entfaltet sich im Kap. 7 in den Beschreibungen der Schriften. Daran schließen sich noch eine Anleitung zur Erfassung und Edition von Inschriften sowie ein größeres Kapitel zur digitalen Epigraphik an. Am Schluss folgen einige Hilfsmittel.



Frank Fürbeth
**Die Bücherstiftung des Frankfurter
Stadtarztes Johann Hartmann Beyer
aus dem Jahr 1624**
Edition des Katalogs und
Rekonstruktion der Büchersammlung
2025. 8°. Geb., ca. 411 S.,
ca. 12 s/w- Abb.
Print: 110,- EUR (978-3-7520-0916-3)
eBook: 110,- EUR (978-3-7520-0374-1)

Am 13. Dezember 1624 schenkte der Frankfurter Stadtarzt und Mathematiker Johann Hartmann Beyer der dortigen Stadtbibliothek seine Büchersammlung. Mit fast 2900 Drucken und Handschriften in 1152 Bänden war sie die größte private Bibliothek der Reichsstadt in der frühen Neuzeit; sie spiegelt sowohl die damaligen politischen und reformatorischen Auseinandersetzungen wie auch die medizinischen und mathematisch-astronomischen Wissensdiskurse der Zeit. Zum 400jährigen Jubiläum der Schenkung wird das von Beyer selbst erstellte Übergabeinventar kritisch ediert; zusammen mit den etwa 300 erhaltenen Bänden in der heutigen Universitätsbibliothek Frankfurt am Main kann so der ehemalige Bestand der Büchersammlung und ihre Erwerbschronologie, aber auch die Rolle des Frankfurter Büchermarkts und des wissenschaftlichen Netzwerks Beyers rekonstruiert werden.



Reiner Sörries

Das Kirchengestühl im Wandel der Zeit

Vom Sitzen in der Kirche

2025. 8°. Br., 278 S., 4 s/w-
und 332 Farbabb.

Print: 36,- EUR (978-3-7520-0866-1)

eBook: 36,- EUR (978-3-7520-0329-1)

Zeit- und konfessionsübergreifend wird die Entwicklung des Kirchengestühls in Wort und über 300 Bildern von der christlichen Antike bis in die Gegenwart dargestellt. Es ist die einzige Monographie zu diesem bisher eher weniger beachteten Teil der Kirchengestaltung. Dabei wird eine kontinuierliche Entwicklung aufgezeigt, in der bis zum 19. Jahrhundert Gestühle vorzugsweise der Ordnung und als Abbild der geistlichen und weltlichen Hierarchie dienten. Erst Tendenzen zur Demokratisierung des Kirchenraums im 20. Jahrhundert begannen dieses Prinzips zugunsten des Communitas-Modells aufzulösen. Zugleich erschließt das Buch die ganze Breite der figürlichen Gestaltung der Gestühle. Während für die frühchristliche Entwicklung Objekte im Gebiet des Römischen Reiches herangezogen werden, so konzentriert sich die Auswahl mit fortschreitender Zeit auf Mitteleuropa und den deutschsprachigen Raum.



Carsten Stahmer

Hildegard Bartels

- Gruppenbild mit Dame

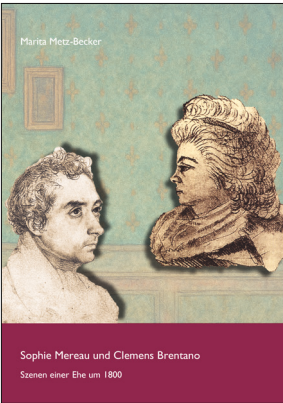
Dokumentation über die erste Präsidentin des Statistischen Bundesamts und ihre Zeit

2025. 8°. Geb., 550 S.,
61 s/w- und 8 Farbabb.

Print: 35,- EUR (978-3-7520-0902-6)

eBook: 35,- EUR (978-3-7520-0350-5)

Als erste Frau an der Spitze einer Bundesoberbehörde schrieb Hildegard Bartels deutsche Verwaltungsgeschichte. Von 1972 bis 1980 leitete sie das Statistische Bundesamt – in einer Zeit, in der Führungspositionen in der öffentlichen Verwaltung fast ausschließlich in Männerhand waren. Mit Fachkompetenz, Beharrlichkeit und Führungsstärke setzte sie sich durch und wurde so zur Wegbereiterin für nachfolgende Generationen von Frauen im Staatsdienst. Dieses Buch zeichnet nicht nur den beruflichen Werdegang einer außergewöhnlichen Persönlichkeit nach, sondern gibt mittels Archivmaterialien und Auszügen aus verschiedenen Veröffentlichungen auch Einblicke in die Entwicklung des Statistischen Bundesamts und beleuchtet die gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen während ihrer Amtszeit. Mit zahlreichen bisher unveröffentlichten Fotografien entsteht das facettenreiche Porträt einer außergewöhnlichen Frau in ihrer Arbeitswelt und zugleich ein spannendes Kapitel deutscher Verwaltungs- und Frauengeschichte.



Marita Metz-Becker

Sophie Mereau und Clemens Brentano - Szenen einer Ehe um 1800

Schriften aus dem Brentanohaus Bd. 3
2025. 8°. Br.

Print: 15,- EUR (978-3-7520-0934-7)

eBook: 15,- EUR (978-3-7520-0372-7)

1799 traf der romantische Schriftsteller Clemens Brentano in einem Jenaer literarischen Salon auf Sophie Mereau, in die er sich spontan verliebte. An seinen Bruder Christian schrieb er nach Marburg, „dass die vortreffliche Dichterin Professor Mereau, ganz, körperlich und geistig, das Bild unserer verstorbenen Mutter ist“ (zit. n. Gersdorff: 165). Die ewige Sehnsucht Brentanos nach mütterlicher Zuwendung, vermutlich zurückzuführen auf den Verlust der früh verstorbenen leiblichen Mutter, sollte in der Ehe mit Sophie Mereau, einer selbstbewussten anerkannten Autorin, desaströse Folgen zeitigen.

Ute Weinmann

Karoline von Günderrode

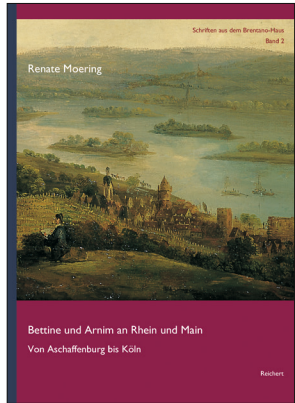
Eine Annäherung an die Lebensgeschichte der Dichterin und an ihre Spuren in Winkel ab 1806

Schriften aus dem Brentanohaus Bd. 1
2023. 8°. Hc., 192 S.,

15 s/w- und 109 Farbabb.,

Print: 19,90 EUR (978-3-7520-0725-1)

eBook: 19,90 EUR (978-3-7520-0261-4)



Renate Moering

Bettine und Arnim an Rhein und Main

Von Aschaffenburg bis Köln

Schriften aus dem Brentanohaus Bd. 2

2024. 8°. Br., 96 S.,

13 s/w- und 41 Farbabb.,

Print: 15,- EUR (978-3-7520-0800-5)

eBook: 15,- EUR (978-3-7520-0305-5)

Bettine Brentano und Achim von Arnim lernten sich 1802 in Frankfurt kennen. Die Kaufmannstochter deutsch-italienischer Abstammung und der preußische Adlige drückten ihre Anziehung indirekt in Briefen an Clemens Brentano aus. Arnim erkannte Bettines Leidenschaft für „Kunst“; sie antwortete in einem virtuoseren Text. Zwei ebenbürtige Persönlichkeiten trafen aufeinander und hielten lebenslang aneinander fest. 1808 verlebten sie glückliche Wochen in Winkel. Dort entstand Arnims Gedicht „Wach auf, du halbgeschlossene Blüth“. 1811, nun verheiratet, weilten sie im Rheingau mit der Brentano-Familie. Briefe und Lebenszeugnisse verlebendigen ihre Treffen und Reisen.

Renate Moering

Achim von Arnim – Bettine Brentano verh. von Arnim. Briefwechsel

2018. 8°. Br., 3 Bände im Schuber,

1512 S., 79 s/w- und 46 Farbabb.,

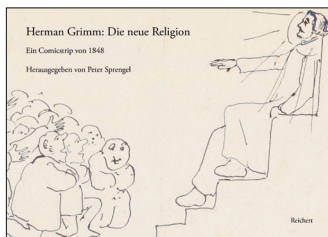
Print: 98,- EUR (978-3-95490-377-1)



Hg.: Roswitha Burwick
Neue Zeitung für Einsiedler
 Magazin der internationalen
 Arnim-Gesellschaft
 Bd. 17, 2024. 8°. Br., 366 S., 3 s/w- und
 20 Farbabb. (ISSN: 1613-3366)
 Print: 35,- EUR (978-3-7520-0828-9)
 eBook: 35,- EUR (978-3-7520-0313-0)

Die Neue Zeitung für Einsiedler. Magazin der Internationalen Arnim-Gesellschaft erscheint alle zwei Jahre und ist eine interdisziplinäre Zeitschrift zur Romantik. Sie bietet nicht nur wissenschaftliche Beiträge zur Zeit um 1800, sondern will auch interessante bisher unbekannte Quellen und Texte zugänglich machen. Dieses Jahr enthält der Band neben den literarischen Beiträgen, Miszellen, Berichten und Rezensionen auch die Chronik des jungen Brentano „mit Stimmen der Umwelt bis Ende 1800“.

Roswitha Burwick
Sigismunde Uhtke.
**Der weibliche Eremitenblick
 auf das Theater der Welt**
 2021. 8°. Br., 186 S., 8 Farbabb.,
 Print: 19,80 EUR (978-3-7520-0010-8)
 eBook: 19,80 EUR (978-3-7520-0557-8)



Peter Sprengel
Herman Grimm: Die neue Religion
 Ein Comicstrip von 1848
 2025. 4°. Geb., 54 S., 35 s/w- Abb.
 Print: 16,90 EUR (978-3-7520-0915-6)
 eBook: 16,90 EUR (978-3-7520-0356-7)

„Die neue Religion“ ist der Titel eines Bildstreifens aus 40 eigenhändigen Federzeichnungen Herman Grimms (1828–1901). Bevor der Sohn des Märchensammlers Wilhelm Grimm (und Schwiegersohn Bettine von Arnims) als Michelangelo-Biograph hervortrat und zur kunstgeschichtlichen Autorität des Kaiserreichs emporstieg, hat er sich vorwiegend zeichnerisch und dichterisch betätigt. Direkt nach der Niederschlagung der Berliner Märzrevolution entsteht die hier erstmals veröffentlichte, bisher völlig unbekannte Bilder Geschichte, die sich satirisch mit den sozialutopischen Ideen von Grimms späterem Schwager Friedmund von Arnim auseinandersetzt. Künstlerisch gehört der frühe Comicstrip zum Witzigsten und Besten, was vor Wilhelm Busch in Deutschland in diesem lange unterschätzten Genre produziert wurde. Das Nachwort des Herausgebers zur Faksimileedition erläutert den medien- und ideengeschichtlichen Stellenwert der „Neuen Religion“ vor dem Hintergrund der Biographie Friedmund von Arnims und seiner Beziehung zur Religionskritik Bruno Bauers.



Marion Victor

Der gesprengte Kreis

Max Beckmanns Schüler zwischen Realismus und Abstraktion

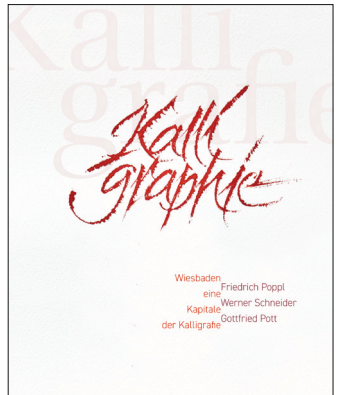
2023. 4°. Hc., 204 S.,

68 s/w- und 84 Farbabb.,

Print: 39,90 EUR (978-3-7520-0756-5)

eBook: 39,90 EUR (978-3-7520-0269-0)

Wahrscheinlich wären sie längst anerkannt und einige sogar berühmt, die acht Künstlerinnen und Künstler, die am Ende der 20er Jahre in der Frankfurter Städelschule die Meisterklasse von Max Beckmann besuchten: Inge Dinand, Theo Garve, Georg Heck, Walter Hergenhausen, Leo Maillet, Friedrich Wilhelm Meyer, Marie-Louise von Motesiczky, Karl Tratt. Wie ihr berühmter Lehrer wurden sie 1933, gerade als sie erste Erfolge vorweisen konnten, von den nationalsozialistischen Machthabern als entartet diffamiert, zum künstlerischen Schweigen oder zum Exil gezwungen. Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Zuge des Kalten Krieges, wurden sie zum zweiten Mal an den Rand gedrängt, diesmal vom ästhetischen Zeitgeist und dem damit verbundenen Kunstmarkt. Vor 1933 hatten sie keine Zeit gehabt, sich einen Namen zu machen, nun waren sie nicht mehr jung und malten zudem gegenständlich. Damit passten sie nicht in das kunstpolitische Konzept der 50er und 60er Jahre. Dieses Buch beschäftigt sich mit ihrem Leben wie mit ihrem Werk und will sie dem Vergessen entreißen.



Kunstarche Wiesbaden e. V.

Wiesbaden eine Kapitale der Kalligrafie

Friedrich Poppl, Werner Schneider, Gottfried Pott

2025. 8°. Geb., 184 S.,

9 s/w- und 141 Farbabb.

Print: 29,- EUR (978-3-7520-0882-1)

Das Buch stellt das Lebenswerk von Friedrich Poppl, Werner Schneider und Gottfried Pott vor, der drei Wiesbadener Schriftkünstler, deren Ausstellungen und Workshops in Übersee als „the Wiesbaden School“ wahrgenommen wurden. Das Buch zeigt die Geste ihrer genialen Handschrift und bildet die wertvollsten Beispiele aus ihrem umfangreichen Gesamtwerk in Farbe ab.

Kunstarche Wiesbaden e. V. –

Felicitas Reusch – Judith LeGrove

Egon Altdorf 1922-2008

Die Kunst der inneren Erneuerung:

Skulptur, Graphik, Glasfenster, Lyrik

Kunstgeschichte Wiesbaden Band 7

2022. 4°. Geb., 176 S.,

37 s/w- und 89 Farbabb.,

Print: 24,- EUR (978-3-7520-0662-9)

Felicitas Reusch – Margot Klee –

Werner R. Behrendt

Emil Alexander Hopfgarten

zum 200. Geburtstag

Kunstgeschichte Wiesbaden Band 6

2021. 8°. Geb., 132 S.,

5 s/w- und 55 Farbabb.,

Print: 15,- EUR (978-3-7520-0583-7)

Ed. by Michael Schulte – Paola Cotticelli
– Gaby Waxenberger – Kerstin Kazzazi
**From the Maya Script
to the Germanic Runes**

Proceedings of the Conference held in
Kristiansand-Fevik, 25.10. – 28.10.2022
LautSchriftSprache Bd. 6. 2025. 8°. Hc.
approx. 350 pp.,
Print: 98,- EUR (978-3-7520-0918-7)
Open Access: (978-3-7520-0358-1)

In den hier versammelten Beiträgen wird
der Blick auf diverse Schrifttypen und
Schriftsysteme ausgeweitet. Es erfolgt
eine Bestandsaufnahme verschiedener
Sprache-Schrift-Konstellationen ver-
schiedener geographischer Regionen
(z.B. Nord- und Südamerika, China,
Indien) sowie diverser Zeithorizonte
(altpersische Keilschrift: 6. Jhdt. v. Chr.
vs. Cherokee-Silbenschrift 19. Jhdt. n.
Chr.) und der jeweiligen spezifischen
Entwicklungen. Mit der Analyse so unter-
schiedlicher Schrifttypen wie der logo-
syllabographischen Maya-Schrift und der
phonographischen Runenschrift können
noch weitere sowohl schrifttypologische
als auch kulturhistorische Dimensionen
in den Blick genommen werden.

Francesca Cotugno

**Writing and Orthography in non-
literary Texts from Roman Britain**

A Sociolinguistic Approach
LautSchriftSprache Bd. 4.
2022. 8°. Geb., 172 S., 4 s/w- Abb.,
Print: 59,- EUR (978-3-7520-0681-0)
eBook: 59,- EUR (978-3-7520-0233-1)

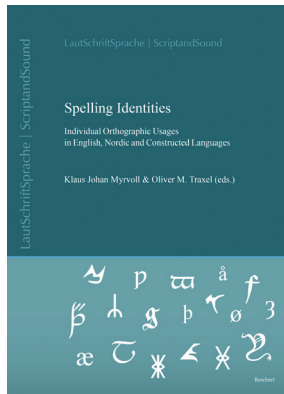
Hg.: Alessia Bauer – Gaby Waxenberger
Mitwirkung Paola Cotticelli-Kurras

**Wege zur Konfiguration der Zeichen-
Phonem-Beziehung**

Bd. 3. 2021. 8°. Geb., 280 S., 20 s/w-
und 11 Farbabb.,
Print: 69,- EUR (978-3-95490-536-2)
eBook: 69,- EUR (978-3-95490-543-0)

in Vorbereitung:

Ed.: Alessia Bauer – Daniel Petit
**Linguistic and Cultural Aspects of Script
Systems. Sprachwissenschaftliche und
kulturelle Aspekte von Schriftsystemen**
2026. 8°. Hc.
Print: ca. 69,- EUR (978-3-7520-0925-5)
eBook: ca. 69,- EUR (978-3-7520-0364-2)



Hg.: Oliver M. Traxel –
Klaus Johan Myrvoll

Spelling Identities

LautSchriftSprache Bd. 5.
2024. 8°. Hc. 190 pp., 46 b/w-ill.
Print: 69,- EUR (978-3-7520-0689-6)
eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0239-3)

This volume contains a selection of
papers given at the 2nd Symposium on
Linguistic Identities: Spelling, Writing
and Identity, held on 29 and 30 Novem-
ber 2021 at the University of Stavanger,
Norway. It also features two specifi-
cally commissioned contributions. The
articles show how identity is expressed
by linguistic means with particular
regard to orthographic conventions.
The focus is on English, Icelandic and
Norwegian as well as constructed lan-
guages, and the time periods range
from the early Middle Ages up to the
present day.

Hg.: Gaby Waxenberger – Hans Sauer –
Kerstin Kazzazi

**Von den Hieroglyphen zur Internet-
sprache: Das Verhältnis von Schrift,
Laut und Sprache**

**From Hieroglyphs to Internet
Language: The Relation of Script,
Sound and Language**
Bd. 2. 2017. 8°. Geb., 368 S., 72 s/w-
und 5 Farbabb., 68 Tabellen,
Print: 98,- EUR (978-3-95490-146-3)
eBook: 98,- EUR (978-3-95490-555-3)

Britta Irslinger – Susanne Zeilfelder
Hg.: Rosemarie Lühr

**Deutsche Wortfeldetymologie in
europäischem Kontext (DWEE)
Band 6: Bildung, Kunst
und Wissenschaft**

2025. 8°. Geb., ca. 220 S.,
Print: ca. 98,- EUR (978-3-7520-0676-6)
eBook: ca. 98,- EUR (978-3-7520-0231-7)

An der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig läuft seit 2007 das Projekt „Deutsche Wortfeldetymologie in europäischem Kontext - Der Mensch in Natur und Kultur“ (DWEE). In diesem Projekt wird der auf den Menschen bezogene Substantiv-Wortschatz des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Gegenwartssprache nach Wortfeldern gegliedert in semantischer und etymologischer Hinsicht untersucht. Das DWEE beschränkt sich dabei nicht, wie bisher üblich, auf die Beschreibung der lautlichen, morphologischen und semantischen Veränderungen vom Althochdeutschen bis zum Neuhochdeutschen, sondern erklärt diese Veränderungen vor dem Hintergrund der Interaktion mit anderen Wörtern innerhalb desselben (Teil)Wortfeldes. Dadurch ergeben sich u.a. neue Einblicke in die Mechanismen des Sprachwandels. Die Einbindung des Deutschen in die sprachliche Vielfalt Europas zeigt sich nicht nur an den importierten, sondern auch an den exportierten Wörtern. Deshalb werden im Projekt die zum Wortfeld gehörenden Germanismen gesammelt und geordnet. Parallel zu der forschungsorientierten Datenbank, in der die Projektergebnisse publiziert werden, enthält der Printband Überlegungen zu den methodischen Grundlagen des Projekts und beispielhafte Auswertungen der untersuchten Wortfelder.



Britta Irslinger – Susanne Zeilfelder
Hg.: Rosemarie Lühr

**Deutsche Wortfeldetymologie in
europäischem Kontext (DWEE)
Band 5: Wirtschaft**

2021. 8°. Geb., 213 S., 10 s/w-Abb.,
Print: 98,- EUR (978-3-7520-0006-1)
eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0518-9)

Bettina Bock – Susanne Zeilfelder –
Sabine Ziegler
Hg.: Rosemarie Lühr

Band 4: Religion und Ethik

2018. 8°. Geb., 296 S., 21 s/w-Abb.,
Print: 98,- EUR (978-3-95490-332-0)
eBook: 98,- EUR (978-3-95490-747-2)

Bettina Bock – Stefan Lotze – Susanne
Zeilfelder – Sabine Ziegler
Hg.: Rosemarie Lühr

Band 3: Mensch und Mitmensch

2015. 8°. Geb., 440 S., 9 s/w-Abb.,
Print: 98,- EUR (978-3-95490-094-7)
eBook: 98,- EUR (978-3-95490-639-0)

Bettina Bock – Susanne Zeilfelder –
Sabine Ziegler
Hg.: Rosemarie Lühr

Band 2: Der Mensch im Alltag

2014. 8°. Geb., 456 S., 25 s/w-Abb.,
Print: 98,- EUR (978-3-95490-008-4)
eBook: 98,- EUR (978-3-95490-638-3)

Bettina Bock – Susanne Zeilfelder –
Sabine Ziegler
Hg.: Rosemarie Lühr

Band 1: Der Mensch und sein Körper

2012. 8°. Geb., 416 S., 16 s/w-Abb.,
Print: 98,- EUR (978-3-89500-793-4)
eBook: 98,- EUR (978-3-95490-637-6)

International Journal of Diachronic Linguistics and Linguistic Reconstruction

Hg. von Eugen Hill – Martin Joachim Kümmel – Stefan Schumacher



Eugen Hill – Martin Joachim Kümmel – Stefan Schumacher

International Journal of Diachronic Linguistics and Linguistic Reconstruction

Bd. 22/2025. 8°. Br., ca. 150 S.,
ISSN: 1614-5291

Print: ca. 49,90 EUR (978-3-7520-0913-2)
eBook: ca. 49,90 EUR (978-3-7520-0355-0)

Die seit 2004 erscheinende Zeitschrift hat die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft und vergleichende Rekonstruktion insbesondere der indogermanischen Sprachen zum Gegenstand. Gelegentlich finden aber auch andere Sprachen Raum, wie etwa das Tungusische oder die Nordwestkaukasischen Sprachen. Zudem widmet sich die Zeitschrift der philologischen Erschließung linguistisch bedeutsamer Texte in älteren Sprachen. Das Spektrum wird erweitert durch methodische Diskussionsbeiträge zur historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft und linguistischen Rekonstruktion.

Bd. 21/2024. 8°. Br., 162 S.,
ISSN: 1614-5291

Print: 49,90 EUR (978-3-7520-0847-0)
eBook: 49,90 EUR (978-3-7520-0321-5)

Hg.: Hannes Fellner – Laura Grestenberger – Stefan Höfler – Melanie Malzahn

an-tu-uh-ši

In memoriam Heiner Eichner
2025. 8°. Hc., approx. 720 pp.
6 b/w- and 16 ill. (colour)
Print: (978-3-7520-0910-1)
eBook: (978-3-7520-0352-9)

Mit dieser Gedenkschrift ehrt die Fachwelt die herausragenden Leistungen des 2024 verstorbenen Indogermanisten Heiner Eichner und würdigt seinen prägenden Einfluss auf zahlreiche Gebiete des Faches. Der seinem Andenken gewidmete Band versammelt 81 Fachkolleginnen und Fachkollegen und präsentiert einen umfassenden Überblick über aktuelle Themen aus Sprachgeschichte und Philologie altindogermanischer Sprachen sowie der Wissenschaftsgeschichte. Er enthält sprachspezifische Beiträge zum Anatolischen, Tocharischen, Indoiranischen, Griechischen, Italischen, Keltischen, Germanischen, Baltoslawischen und Albanischen sowie sprachübergreifende Beiträge zur Rekonstruktion des indoeuropäischen Nominal- und Verbalsystems und Lexikons.

Cassandra Freiberg

Discourse Pragmatics and Prosodic Reconstruction

A New Approach to Prosodic Structure in Herodotus' *Histories* and Beyond
2024. 8°. Hc., 364 pp., 75 b/w- ill.
Print: 119,- EUR (978-3-7520-0761-9)
eBook: 119,- EUR (978-3-7520-0272-0)

Kratylos

Kritisches Berichts- und Rezensionorgan für indogermanische und allgemeine Sprachwissenschaft

Hg.: Daniel Kölligan

Jahrgang 70. 2025. 8°. Br., ca. 150 S.,
ca. 99,- EUR (Bestell-Nr. 1155)

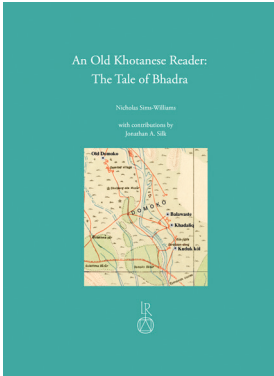
Kratylos Print plus online 119,- EUR

Kratylos Print 99,- EUR

Kratylos online only 99,- EUR

Beiträge zur Iranistik

Hg. von Nicholas Sims-Williams
ab 2021 von Agnes Korn



Nicholas Sims-Williams
An Old Khotanese Reader
The Tale of Bhadra
Vol. 53. 2025. 8°. Hc.,
approx. 144 pp., 2 ill. (colour)
Print: 49,- EUR (978-3-7520-0917-0)
eBook: 49,- EUR (978-3-7520-0357-4)

This reader contains the complete text of the Buddhist ‘Tale of Bhadra’, the second chapter of the Old Khotanese Book of Zambasta, accompanied by a translation, commentary and glossary. All morphological forms occurring in the text are identified in the glossary and in the introduction, which also includes a survey by Jonathan A. Silk of sources and parallels in other languages. The volume thus provides everything required to make this text accessible either to a student who has already worked through the ‘Introduction to Khotanese’ which forms the first part of R. E. Emmerick’s Handbook of Khotanese (BzI 51, 2024) or even to a complete beginner. It also contains substantial original material, particularly in the commentary and the etymological notes in the glossary, which will be of interest to specialists in Khotanese and in Iranian and Indo-European languages in general.

Jakob Martin Halfmann

The Diversification of Indo-Iranian and the Position of the Nuristani Languages

2025. 8°. Hc, approx. 144 pp.,
Print: ca. 69,- EUR (978-3-7520-0912-5)
Open Access: (978-3-7520-0354-3)

This book offers a new approach to the long-standing problem of the genealogical affiliation of the Nuristani languages, a small group of closely related languages spoken in the Eastern Hindu Kush, within the Indo-Iranian subgroup of Indo-European. This topic is approached via a step-by-step examination of the crucial isoglosses, while taking into account more sample data than was available to previous researchers. The author concludes that the Nuristani languages were likely historically more closely affiliated with the Iranian than the Indo-Aryan subgroup, though they must have been isolated from the Iranian continuum early on and subsequently have come under intense contact influence from Indo-Aryan languages.

Ed. by Chao-jung Ching – Michaël Peyrot **Text, script and language in Bactria and Serindia**

Papers on cultural and linguistic interactions in pre-Islamic Central Asia
2025. 8°. Hc., approx. 360 pp.,
146 b/w- and 44 ill. (colour), 5 Plates
Print: ca. 110,- EUR (978-3-7520-0924-8)
eBook: ca. 110,- EUR (978-3-7520-0363-5)

This collective volume unites ten papers by international specialists in history, philology, linguistics, palaeography and archaeology, dealing with texts written in Bactrian, Khotanese, Tumshuqese, Tocharian, and Gāndhārī (Niya-Prakrit) from Afghanistan, Uzbekistan, Pakistan and Northwest China, as well as with classical Chinese Buddhist scriptures and the newly discovered Almosi inscriptions of Tajikistan. With studies of the Kharoṣṭhī, Brāhmī, Graeco-Bactrian scripts and the “unknown Kushan script”, the book presents important advances in longstanding problems of Central Asian philology. The volume will be of interest to scholars and students working on cultural and linguistic interactions in Kushan and post-Kushan times.

Alfredo Rizza – Mauro Giorgieri

Ancient Anatolia

2026. 8°. Hc, approx. 300 pp.

Print: (978-3-7520-0937-8)

eBook: (978-3-7520-0376-5)

From the contents:

A. Rizza (Verona): Introduzione: competenze di testualizzazione (Competences in plurilingual textualization) –

L. Verderame (Roma): Parlare sumerico: evidenze dirette e indirette (to speak in Sumerian: direct and indirect evidence) –

V. Pisaniello & A. Rossi (Pescara & Roma): La complementazione fonetica nei testi ittiti (phonetic determinatives in Hittite texts) –

F. Bastici (Pavia): Hurrita e ittita a contatto nei testi rituali e religiosi ittiti (Hurrian and Hittite in contact in ritual and religious texts)

Bettina Bock – Sabine Ziegler –

Kristina Manerova

Zeitkonzepte im Licht von Sprichwörtern und Redensarten

Am Beispiel des Griechischen, Lateinischen, Deutschen und Russischen

2025. 8°. Br. ca. 130 S., ca. 10 Farbabb.,

Print: ca. 29,- EUR (978-3-7520-0605-6)

eBook: ca. 29,- EUR (978-3-7520-0086-3)

Ed.: Sergio Neri – Michiel de Vaan

The Speakers of Indo-European and Their World

2025. 8°. Hc.

Print: (978-3-7520-0926-2)

eBook: (978-3-7520-0365-9)

With the growing scope and specialization of our knowledge, it has become increasingly vital to bring together the findings of disciplines as methodologically diverse as historical linguistics, archaeology, and archaeogenetics. Only through interdisciplinary dialogue can we reach a plausible historical reconstruction of the linguistic Indo-Europeanization of Eurasia. This volume gathers a series of thematically linked studies exploring this intersection, written by leading scholars in each of their respective fields.

Marina Zorman – Alfredo Rizza –

Roslyn Burns

Gary Holland Mneías Khárin

Indo-European and Related Studies in Honor of Gary B. Holland

2025. 8°. Hc, approx.

350 pp., 27 b/w-ill, 18 tables

Print: approx. 110,- EUR (978-3-7520-0914-9)

eBook: approx. 110,- EUR (978-3-7520-0375-8)

This volume honors the scholarly legacy of the distinguished Indo-Europeanist Gary B. Holland. It features contributions from leading experts in Indo-European linguistics, philology, and historical grammar, covering a broad spectrum of topics—from etymology and textual interpretation in the many Indo-European languages central to the honoree's scholarship, to innovative research in computational phylogenetics, language change, and linguistic evolution. Both a tribute to an exceptional scholar and a valuable resource, the volume will be of interest to researchers and students in historical linguistics and Indo-European studies.

Saloumeh Gholami

The Afterlife of Avestan Manuscripts: Colophons and Marginal notes

2024. 8°. Hc., 442 pp., 213 b/w-ill.,

Print: 149,- EUR (978-3-7520-0754-1)

Open Access: (978-3-7520-0268-3)

By adopting the concept of Paratext in Codicology, this book aims to paint a vivid and detailed picture of the function of Paratext and its role in organizing and transmitting Zoroastrian knowledge. The study will explore how colophons and marginalia contribute to structuring, organizing, and commenting on the knowledge contained in Avestan manuscripts, as well as how they reflect the activities of scribes, commentators, readers, sellers, and owners involved in the production, transmission, dissemination, and reception of the manuscripts and their content.

Serta Graeca

Hg. von Klaus Alpers – Christian Brockmann – Dieter Harlfinger –
Diether R. Reinsch

Alessandra Palla

La seconda Epistula ad Ammeo di Dionigi di Alicarnasso

Studi sulla tradizione manoscritta
Bd. 36. 2023. 8°. Ln., 200 S.,
43 Farbabb., 14 Tafeln,
Print: 98,- EUR (978-3-95490-537-9)
eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0520-2)

Im Buch legt Alessandra Palla die erste umfassende und vollständige Untersuchung zur Überlieferungsgeschichte der Schrift *De Thucydidis idiomatibus*, gemeinhin als *Epistula ad Ammaeum II* bekannt, des Dionysios von Halikarnassos vor. Die vollständige Untersuchung aller Manuskripte und die innovativen Ergebnisse ermöglichen eine neue Rekonstruktion der stemmatischen Beziehungen der Textzeugen der *Epistula*. Die vorliegende Studie stellt die notwendige Voraussetzung für eine historisch-kritische Ausgabe mit Kommentar dar, ein Projekt, dem sich die Verfasserin derzeit widmet.

Olav Hackstein

Die Sprachform der homerischen Epen Faktoren morphologischer Variabilität in literarischen Frühformen: Traditionen, Sprachwandel, sprachliche Anachronismen

Bd. 15. 2. korrigierte Auflage
2025. 8°. Ln., 376 S.,
Print: 98,- EUR (978-3-7520-0897-5)
eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0348-2)

Die Arbeit untersucht die Faktoren morphologischer Varianz in den homerischen Epen. Bei der Untersuchung dieser Erscheinung galt das Augenmerk der Forschung bislang hauptsächlich der Metrik und der Formelsprache. Indessen können weitere Faktoren namhaft gemacht werden: so vor allem die Vermischung sprachlicher Existenzformen und das Phänomen in Gang befindlichen Sprachwandels.

Jens Gerlach

Gnomologium Byzantinum: Studien zur Überlieferung und den Quellen, Edition, Übersetzung und Kommentar (Teilband II)

Bd. 37. 2025. 8°. Ln., 3 Bände,
1594 S., 29 s/w- und 38 Farbabb.,
Print: 248,- EUR (978-3-7520-0779-4)
eBook: 248,- EUR (978-3-7520-0288-1)

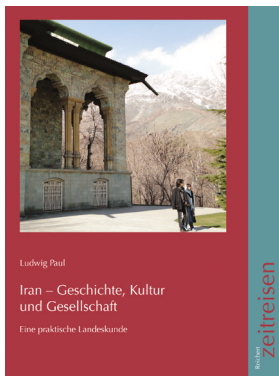
Das frühbyzantinische Spruchkorpus *Gnomologium Byzantinum*, dessen thematische und alphabetische Hälften in den Editionen Curt Wachsmuths (1882) und Heinrich Schenkls (1889) getrennt (und in einer der Überlieferung nicht entsprechenden kompilativen Form) vorliegen, wird mit diesem Beitrag erstmals in seinem primären Redaktionszusammenhang erfasst. Die kritische Edition legt auf der Basis von ca. 40 direkten Textzeugen vom 10. bis 18. Jh. den Wortlaut und die kompilative Gestalt zweier erhaltener Redaktionen überlieferungsgetreu vor und bestimmt deren Überlieferungsverhältnis zu verwandten früh- und mittelbyzantinischen Spruchkorpora, wie dem sakro-profanen *Florilegium Loci communes* des Ps.-Maximus Confessor. Der Kommentar gliedert sich in einen überlieferungsanalytisch-philologischen Teil, der sich vorwiegend an Fachspezialisten wendet, und einen Interpretationsteil mit Übersetzung.

Anton Sadovskyy

The manuscript transmission of Platos laws (books I and V)

Bd. 35. 2022. 8°. Ln., 260 S.,
Print: 98,- EUR (978-3-7520-0607-0)
eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0087-0)

The study is dedicated to a detailed evaluation of the existing manuscript evidence of Plato's *Nomoi* as well as to the explanation of the textual tradition of this work.



Ludwig Paul

Iran – Geschichte, Kultur und Gesellschaft

Eine praktische Landeskunde

2025. 8°. Br., 294 S.,

1 s/w- und 95 Farbabb.

Print: 29,95 EUR (978-3-7520-0842-5)

eBook: 29,95 EUR (978-3-7520-0318-5)

Iran – ein wunderschönes Land von alter, stolzer Kultur, politisch im Konflikt mit westlichen Staaten, in sich widersprüchlich, rätselhaft und zum Teil missverstanden. Dieses Buch will Iran, seine Geschichte, den Staat, die Gesellschaft, das Sozialverhalten und die Alltagskultur der Iraner ganzheitlich erklären. Zu einer Zeit, in der Reisen in den Iran kaum möglich sind, lädt das Buch ein zu einer inneren Reise in das faszinierende Land. Es vermittelt tiefgründige, aus 35-jähriger wissenschaftlicher Beschäftigung und Reiseerfahrung gespeiste Eindrücke und Einsichten.

Ludwig Paul

Handbuch der Iranistik Band 1

8°. Geb., 496 S.,

Print: 98,- EUR (978-3-89500-918-1)

eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0546-2)

Ludwig Paul

Handbuch der Iranistik Band 2

2017. 8°. Geb., 552 S.,

Print: 98,- EUR (978-3-95490-131-9)

eBook: 98,- EUR (978-3-95490-738-0)



Thomas Oberlies

Ein Schatzhaus indischer Erzählkunst Die Erzählliteratur der Jainas

Band 2: Ein „Lesebuch“ original-

sprachlicher Texte zur jainistischen

„Universalgeschichte“ samt eines

Jaina-Māhārāṣṭrī-Wörterbuchs zu allen

Text- und Lesestücken

2026. 8°. Geb., ca. 800 S.,

1 s/w- und 2 Farbabb.

Print: ca. 198,- EUR (978-3-7520-0935-4)

eBook: ca. 198,- EUR (978-3-7520-0373-4)

Der zweite Band des „Schatzhauses indischer Erzählliteratur“ bietet einschlägige Texte aus der jainistischen Universalgeschichte. Diese ist ein groß angelegter Versuch der Jainas, die Geschehnisse in Bharata – vereinfacht gesagt: dem indischen Subkontinent – in einer fiktiven Historie zu fassen. Teil dieses zweiten Bands ist ein Wörterbuch der Jaina-Māhārāṣṭrī, das den gesamten Wortschatz aller in Band 1 und Band 2 aufgenommenen Texte verzeichnet. Dabei ist durchgehend die Bedeutung der Wörter angegeben und oft auch deren Kontext zitiert und übersetzt.

Thomas Oberlies

Ein Schatzhaus indischer Erzählkunst Die Erzählliteratur der Jainas

Band 1: Ein „Lesebuch“ original-

sprachlicher Texte

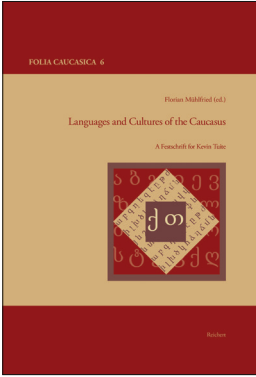
2024. 8°. Geb., 516 S., 3 Farbabb.,

Print: 129,- EUR (978-3-7520-0827-2)

eBook: 129,- EUR (978-3-7520-0315-4)

Folia Caucasica

Hg.: Jost Gippert – Manana Tandaschwili



Hg.: Florian Mühlfried

Languages and Cultures of the Caucasus

A Festschrift for Kevin Tuite

Bd. 6. 2024. 8°. Hc., 196 pp., 3 ill. (colour)

Print: 98,- EUR (978-3-7520-0812-8)

eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0304-8)

This anthology presents current findings from Caucasus Studies. The focus is on contributions from the fields of linguistics, history and socio-cultural anthropology. All authors share a close relationship with the outstanding Caucasus researcher Kevin Tuite, whose lifework is honoured with this publication. In addition to established scholars who have shaped Caucasus Studies over the past decades, younger generations of researchers and specialists from the region also have their say. As a result, this book presents the latest findings on the languages, cultures and history of the Caucasus region. This interdisciplinary perspective makes the Caucasus comprehensible in all its complexity and uniqueness.

Mariam Kamarauli

The Nominal Domain in Georgian

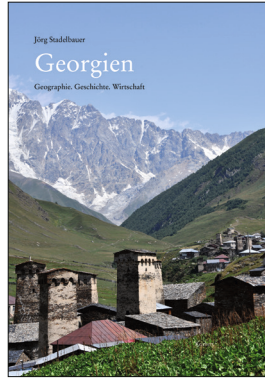
A diachronic analysis

Bd. 5. 2022. 8°. Hc.,

192 pp., 19 b/w- ill.

Print: 98,- EUR (978-3-7520-0626-1)

eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0117-4)



Jörg Stadelbauer

Georgien

Geographie. Geschichte. Wirtschaft

2024. 8°. Geb., 524 S., 5 s/w-

und 287 Farbabb., 17 Karten

Print: 98,- EUR EUR (978-3-7520-0792-3)

eBook: 98,- EUR EUR (978-3-7520-0297-3)

Georgien fasziniert durch seine Vielfalt: Zwischen Schwarzmeerküste und Kaukasusgipfeln, zwischen regenfeuchten Waldländern und trockenen Steppen, zwischen üppiger Kulturvegetation und kargen Weideländern bestehen ähnlich viele Variationen wie zwischen der lebhaften Hauptstadt Tbilisi und entlegenen Dorfsiedlungen, zwischen Gewinnern der postsowjetischen Transformation und verarmten Kleinbauern. Es ist ein Land, dessen geschichtliche Erfahrungen innere Geschlossenheit, aber auch Zerfall in kleine Territorialherrschaften und Fremdherrschaften umfassen, ein Land, das mit Stolz seine eigenen Traditionen bewahrt, sich aber auch modernen Kulturströmungen öffnet. Und ein Land, das seine Zukunft zwischen wirkmächtigen Einzelpersonlichkeiten und parlamentarischer Demokratie noch sucht.

Heinz Fähnrich

Lexikon georgische Mythologie

8°. Geb., 364 S., 4 Karten

Print: 52,- EUR (978-3-89500-106-2)

Chinesisch



Jeanette Werning

Archäologisches Fachwörterbuch Chinesisch – Deutsch

2025. 8°. Geb., ca. 644 S.

Print: ca. 198,- EUR (978-3-7520-0843-2)

Open Access: (978-3-7520-0368-0)

Das zweisprachliche Fachwörterbuch umfasst über 10.000 chinesische Termini zur Archäologie Chinas mit ihren deutschen Übersetzungen. Jeder Eintrag führt den chinesischen Begriff in modernen Kurzzeichen und in traditionellen Langzeichen an, gefolgt von der Hanyu Pinyin-Transkription zur Angabe der Aussprache und dem deutschen Übersetzungsäquivalent mit seinen Varianten. Kontextangaben und gfls. Kurzerklärungen erleichtern das Verständnis und eine genauere Übersetzung.

Frank Meinshausen – Heike Kraemer

Dim Sum –

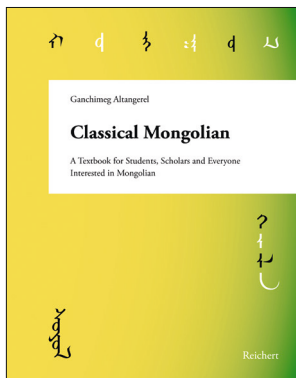
Chinesisch in kleinen Portionen

8°. Br., 272 S., 13 s/w- und 163 Farbabb., inkl. CD/Audiodateien

Print: 24,90 EUR (978-3-95490-203-3)

Dim Sum. Chinesisch in kleinen Portionen ist ein deutschsprachiges Lehrwerk für Chinesisch, das sich besonders an Geschäftsreisende, Expats, aber auch an Touristen wendet. Der Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation im Alltag, die mit praktischen und anwendungsbezogenen Dialogen geübt wird.

Mongolisch



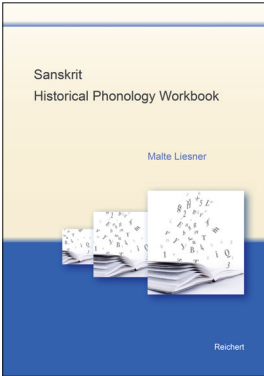
Ganchimeg Altangerel

Classical Mongolian

A Textbook for Students, Scholars, and Everyone Interested in Mongolian
2024. 8°. pb., 200 pp., 19 ill. (colour),
Print: 39,90 EUR (978-3-7520-0820-3)
eBook: 39,90 EUR (978-3-7520-0309-3)

This English-language textbook is designed for those interested in learning the Classical Mongolian script. Prior knowledge of the modern Mongolian language and the Cyrillic alphabet is not required for enthusiasts wishing to use this book. The textbook offers: a learning journey into the world of the Classical Mongolian script and its artistry, a modern approach to learning with clear and easy-to-follow instructions, contemporary and engaging topics, example sentences drawn from everyday life, insights into the history and culture of Mongolians from Mongolia, China, and Russia, a wealth of additional lessons and materials not available in any other textbook, coverage of technological developments and digital writing using the script.

Sanskrit



Malte Liesner

Sanskrit

Workbook on historical phonology
2025. 8°. Br.,

Print: approx. 19,90EUR (978-3-7520-0844-9)

This workbook presents the phonological development from Proto-Indo-European to Sanskrit and the phonological processes within Sanskrit. The user experiences the evolution of the words step by step according to systematic rules. Learning Sanskrit historical phonology is easy with this book.

Auch auf deutsch erhältlich:

Malte Liesner

Sanskrit

Arbeitsbuch zur
historischen Phonologie
8°. Br., 104 S.,

Print: 19,90 EUR (978-3-95490-426-6)

Dieses Buch ist eine verständlich geschriebene Einführung in die Lautgeschichte des Sanskrit. Durch eine Vielzahl an Übungen werden alle phonologischen Vorgänge vom Benutzer selbst erarbeitet. Klar gegliederte und thematisch abgeschlossene Kapitel ermöglichen ein einfaches Bearbeiten des Lernstoffes. Ideal zum Selbststudium, aber auch für Gruppen einsetzbar.

Kurdisch



Abdullah Incekan

Kurdisch Kompakt

Lehr- und Übungsbuch mit Lösungsschlüssel und Audiodateien
2025. 3. korrigierte Auflage, 8°. Br.,

276 S., 50 s/w-Abb., inkl. Audiodateien
Print: 29,90 EUR (978-3-7520-0883-8)

Das Lehrbuch liefert in 19 Kapiteln praxisorientiert Grundkenntnisse des Kurdischen. Jedes Kapitel besteht aus einem authentischen Text, Vokabelangaben, Grammatikerklärungen sowie Übungen. Die Texte sowie mehrere Übungen zur Aussprache können über die Audiodateien gehört werden. Der Kompaktkurs eignet sich für alle, die im Selbststudium oder im Sprachkurs das Kurdische (auch ohne Vorkenntnisse) lernen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Abdullah Incekan

Kurdisch für Fortgeschrittene

Lehr- und Arbeitsbuch des Kurmancî mit Lösungen und Audiomaterial
2021. 8°. Br., 272 S., 14 s/w-Abb.,
Print: 29,90 EUR (978-3-7520-0001-6)

Isabella Berivan

Kurdisch Grundwortschatz

2015. 8°. Br., 144 S.,
Print: 19,90 EUR (978-3-95490-055-8)

literaturen im kontext · arabisch – persisch – türkisch

Hg. von Verena Klemm – Sonja Mejcher-Atassi – Friederike Pannewick – Barbara Winckler



Asmaa Essakouti

Realms of Strangers: Readers, Language, and Trickery in Maqāmāt al-Ḥārīrī

Vol. 50. 2024. 8°. Hc., 206 pp.,

Print: 69,- EUR (978-3-7520-0793-0)

eBook: 69,- EUR (978-3-7520-0298-0)

The *maqāma* scholarship had so far focused almost exclusively on the language of the *maqāmāt* and ignored its protagonists' relationship with space and the impossible home. This book challenges this attitude by arguing that the linguistic and physical strangeness are strongly dependent on each other in *Maqāmāt al-Ḥārīrī*. Only a stranger (*gharīb*) who comes from a distant land can fulfill the audience's obsessive desire for curiosities, wondrous accounts, and exotic vocabulary (*gharīb*), which always exists elsewhere. The *Maqāmāt* makes liberal use of the double-entendre, and the interdependence of the two is also a double-entendre: only a *gharīb* (stranger) can provide the *gharīb* (rare vocabulary).

Lars Marcus Petrisson

Writing as Re-enchantment: The Arabic and Turkish Novel's Neo-Sufi Response to Secular Modernity

Vol. 49. 2023. 8°. Hc., 248 pp.

Print: 79,- EUR (978-3-7520-0697-1)

eBook: 79,- EUR (978-3-7520-0247-8)



Anna Christina Scheiter

Hama als Erinnerungsfigur

Tabu, Schweigen und der Kampf um Deutungshoheit in der syrischen Literatur

Vol. 51. 2025. 8°. Hc., ca. 386 S.,

Print: 98,- EUR (978-3-7520-0911-8)

eBook: 98,- EUR (978-3-7520-0353-6)

Dieses Buch widmet sich dem Massaker von Hama im Jahr 1982, das jahrzehntelang zu den stärksten Tabus der syrischen Gesellschaft zählte. Anhand literarischer Darstellungen und Deutungszuschreibungen werden Formen des Schweigens, Erinnerns und Erzählens im Zusammenhang mit dem Massaker analysiert. Die Untersuchung zeigt, wie eng der Kampf um Deutungshoheit über dieses Massaker mit der Aushandlung von Machtstrukturen unter dem Assad-Regime verbunden war und inwiefern literarische Stimmen im Kontext staatlich verordneten Schweigens alternative Erinnerungsräume eröffnen können. Die Studie bezieht bisher wenig sichtbare Perspektiven ein, indem sie die Analyse literarischer Werke mit Interviews mit Zeitzeug:innen verbindet, und leistet so einen Beitrag zum Verständnis der Dynamiken von Erinnerung und Schweigen in autoritären Systemen sowie der Rolle von Kunst und Literatur in Prozessen der Aufarbeitung und Transitional Justice.

Romanistik

NEU bei Reichert, LEI Orientalia

Hg.: Elton Prifti – Wolfgang Schweickard
**Lessico etimologico italiano (LEI)
Orientalia**

Oriental languages have left their mark on the Italian vocabulary for centuries. Linguistic research into this sphere of language contact has a rich tradition, but there is still some work to be done. A comprehensive historical and etymological dictionary of Oriental elements in Italian remained an important desideratum for a long time. This gap will now be closed by the section of the Orientalia of the Lessico Etimologico Italiano (LEI). The Orientalia have the purpose of gathering and commenting the words of Oriental origin which have made their way into Italian historical sources. The chronological range of its documentation covers the period from the beginnings to around 1900. The Oriental languages taken into consideration are Arabic, Turkish and Persian. This approach

corresponds to the concept of the Französisches Etymologisches Wörterbuch (FEW) which deals with these three languages in volume XIX (Orientalia), whereas other Oriental languages are included in volume XX. It is planned to publish a total of 16 fascicles (plus a comprehensive lexical index), which will constitute two volumes of the LEI. The bibliography, which contains nearly 9,000 entries, will be freely accessible at <lei-digitale.it>. In view of the large number of languages involved, the metalanguage of the Orientalia is English.

Lessico Etimologico Italiano. Orientalia Band I
790 S., 980,- EUR (978-3-7520-0709-1)

Lessico Etimologico Italiano. Orientalia Band II
664 S., 850,- EUR (978-3-7520-0873-9)

Orientalia 1: 129,- EUR
Orientalia 2 – Orientalia 11: je 110,- EUR
Orientalia 12: 440,- EUR

Infos über LEI ONLINE

www.medialibrary.reichert-verlag.de

Vorteile von LEI ONLINE:

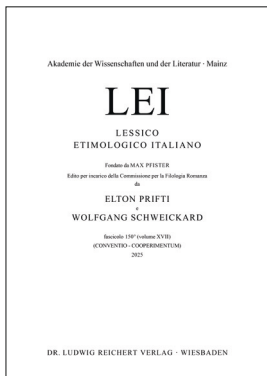
1. Das seit 1968 verfügbare und bis heute stets erweiterte Archiv ist nun digital verfügbar.
2. Alle Artikel seit Erscheinen der Reihe sind nun auch digital durchsuchbar. (OCR-basierten Volltextsuche plus Verfügbarkeit der Metadaten der einzelnen Artikel)
3. Alle Artikel sind als Download per pdf zugänglich.

Vantaggi di LEI ONLINE:

1. L'archivio, disponibile dal 1968 e continuamente ampliato fino ad oggi, è ora disponibile in digitale.
2. Tutti gli articoli dalla pubblicazione della serie sono ora anche ricercabili digitalmente. (Ricerca full text basata su OCR più disponibilità dei metadati dei singoli articoli).
3. Tutti gli articoli sono accessibili come download pdf.

LEI ONLINE:

Abo jährlich 399,- EUR (netto)



Hg.: Max Pfister – Wolfgang Schweickard
Lessico etimologico italiano (LEI)

Erscheinungsweise: In Lieferungen zu 96 S., kart., pro Jahr ca. 4 bis 5 Lieferungen. Die Preise pro Lieferung können aus technischen Gründen variieren. Die Titelblätter für die abgeschlossenen Bände finden sich jeweils in der letzten Lieferung eines Bandes.

Bis Lieferung 150 erschienen. Einbanddecken sind für 65,- EUR erhältlich. Komplett lieferbar sind alle Bände bis Band XXI (978-3-7520-0634-6) 848,- EUR.

Fasz. 1–75: je 110,- EUR
Fasz. 76: 110,- EUR
Fasz. 77–84: je 110,- EUR
Fasz. 85: 110,- EUR
Fasz. 86–150: je 110,- EUR

Parallel dazu hat die Arbeit an den Buchstaben D und E begonnen. Auf diese Art wird die Publikationsdauer reduziert und die Erscheinungsweise erhöht. Diese Lieferungen erscheinen ca. einmal pro Jahr und beginnen mit D1 bzw. E1.

D1–D13: je 110,- EUR
E1–E12: je 110,- EUR

Außerdem erschienen:

LEI Germanismi Fasz. 1–7: je 110,- EUR
LEI Germanismi Fasz. 8/9: 198,- EUR

LEI, Germanismi vol. I

840 S., 948,- EUR (978-3-95490-159-3)

Außerdem erschienen:

LEI Asiatica Fasz. 1–3: je 110,- EUR

Gesamtbände:

Lessico Etimologico Italiano. Band 1 (I)
780 S., 848,- EUR (978-3-88226-179-0)

Lessico Etimologico Italiano. Band 2 (II)
880 S., 948,- EUR (978-3-88226-392-3)

Lessico Etimologico Italiano. Band 3 (III.1)
876 S., 948,- EUR (978-3-88226-499-9)

Lessico Etimologico Italiano. Band 3 (III.2)
944 S., 1050,- EUR (978-3-88226-500-2)

Lessico Etimologico Italiano. Band 4 (IV)
872 S., 948,- EUR (978-3-88226-811-9)

Lessico Etimologico Italiano. Band 5 (V)
868 S., 948,- EUR (978-3-88226-847-8)

Lessico Etimologico Italiano. Band 6 (VI)
864 S., 948,- EUR (978-3-89500-028-7)

Lessico Etimologico Italiano. Band 7 (VII)
800 S., 848,- EUR (978-3-89500-149-9)

Lessico Etimologico Italiano. Band 8 (VIII)
1072 S., 898,- EUR (978-3-89500-334-9)

Lessico Etimologico Italiano. Band 9 (IX)
900 S., 948,- EUR (978-3-89500-411-7)

Lessico Etimologico Italiano. Band 10 (X)
876 S., 948,- EUR (978-3-89500-613-5)

Lessico Etimologico Italiano. Band 11 (XI)
780 S., 848,- EUR (978-3-89500-747-7)

Lessico Etimologico Italiano. Band 12 (XII)
792 S., 848,- EUR (978-3-89500-882-5)

Lessico Etimologico Italiano. Band 13 (XIII)
780 S., 848,- EUR (978-3-95490-082-4)

Lessico Etimologico Italiano. Band 14 (XIV)
776 S., 848,- EUR (978-3-95490-284-2)

Lessico Etimologico Italiano. Band 15 (XV)
888 S., 848,- EUR (978-3-95490-480-8)

Lessico Etimologico Italiano. Band 16 (XVI)
777 S., 848,- EUR (978-3-7520-0624-7)

Lessico Etimologico Italiano. Band 17 (XVII)
764 S., 980,- EUR (978-3-7520-0890-6)

Lessico Etimologico Italiano. Band 19 (XIX)
780 S., 848,- EUR (978-3-95490-083-1)

Lessico Etimologico Italiano. Band 21 (XXI)
768 S., 848,- EUR (978-3-7520-0634-6)

Reichert Media Library

www.medialibrary.reichert-verlag.de



Jetzt Angebot anfordern!

eBooks

eBook-Pakete

Open Access

Nachschlagewerke

Zeitschriften

Forschungsmaterial



Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen
den Verlag

Dr. Ludwig Reichert Verlag

Tauernstr. 11 · D-65199 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611/94 65 911 · Fax: +49 (0) 611/46 86 13

www.reichert-verlag.de · info@reichert-verlag.de